Die

kleine Rechenschule.

Eine

Sammlung

stufenweise geordneter Uebungs-Aufgaben

aus

den im bürgerlichen Leben am häufigsten vorkommenden Rechnungs-Arten.

Von

Friedrich Härderer,

Elementarlehrer zu Bamberg.

Zweytes Bändchen.

Die vier Grundrechnungs-Arten in ungleichbenannten Zahlen in einfachen und zusammengesetzten Aufgaben enthaltend.

Bamberg,

Wilh. Ludw. Wesché.

1824.

(39)

Vorrede.

Die Ueberzeugung, daß Rechnungsaufgaben in der Hand des Schülers von großem Nutzen seyen, und weit mehr Vortheile gewähren, als das zeitraubende Anschreiben oder Diktiren derselben, brachte in mir den Entschluß hervor, die Vollendung des zweyten Bändchens zu beschleunigen.

Es enthält eine Menge Uebungs-Aufgaben über die 4 Grundrechnungsarten in ungleich benannten Zahlen, die so geordnet sind, daß der Schüler eine Schwierigkeit des Rechnens nach der andern, nach einem äußerst einfachen Stufengange, überwinden lernt.

Es kommen aber nicht nur Aufgaben vor, zu deren Lösung eine Rechnungsart nothwendig ist; sondern, wie es im gemeinen Leben sehr häufig geschieht, mehrere angewendet werden müssen Ich habe mir Mühe gegeben, alle mögliche Verbindungen der 4 Rechnungsarten, wie im ersten Bändchen, in Aufgaben aufzufinden; setzte aber diesmal keine besondern Aufschriften bei, um der Denkkraft des Schülers eine erhöhtere Uebung

zu verschaffen. Unverrückt behielt ich den Grundsatz im Auge, die Menschenkraft unserer Volks-Schüler in den Mittelklassen an diesem Lehrstoffe auf eine selbstthätige Weise zu entfalten und die heranreifende Jugend in den Stand zu setzen, im menschlichen Leben Gebrauch von ihrer erworbenen Rechenkenntniß zu machen.

Da diese beiden Bändchen vorzüglich zum Gebrauche für jene Lehrer bestimmt sind, die nach den Grundsätzen der hochverdienten Pädagogen D. Graser, D. Stephani und D. Pöhlmann unterrichten; so ist es wohl kaum nöthig zu erinnern, daß sie ihre Schüler zu einem klaren Bewußtseyn ihres Thuns bei jeder Aufgabe, mittelst chatechetischer Unterredung, zu führen haben; um sie vor allem besonnenheitslosen, thierischen und mechanischen Handeln zu verwahren.

Das dritte Bändchen, welches Aufgaben über die Theilzahlen, Schlußrechnung, Gesellschafts-Rechnung rc. enthält, und für die oberste Klasse der Volksschule bestimmt ist, werde ich sobald zu liefern suchen, als es Zeit und Umstände erlauben.

Wenn diese kleine Arbeit auch andern Lehrern, so wie mir zu Erleichterung und Beförderung eines bildenden Unterrichts dient, dann freut sich herzlich

Bamberg den 3ten Mai 1824

der Verfasser.

I.

Aufgaben zum Addiren oder Zusammenzählen.

a) Wenn die gefundene Summe einer Reihe keine Einheit von der größeren Sorte enthält.

1. Zu einem Kleide kostete das Tuch 18 fl. 24 kr.; das Futter 2 fl. 16 kr.; die Knöpfe 1 fl. 12 kr.; für Macherlohn und Zugehör rechnete der Schneider 1 fl. 3 kr.; wie viel kostete das ganze Kleid?

2) Von einer Schuld werden 124 fl. 18 kr. und 1 Pf. abgezahlt, und 36 fl. 24 kr. 2 Pf. bleiben stehen; wie viel betrug anfänglich die ganze Schuld?

3) Ein Bäcker verbrauchte an Korn zu Brod: 164 Schäffel 2 Metzen; 279 Schff. 1 Mtz. und 24 Schff. und 2 Mtz.; wie viel überhaupt?

4) In einem Getreide-Magazin lagen 6792 Schff. 3 Mtz. Korn, dazu kamen noch 3006 Schff. 2 Mtz.; wie groß war der Vorrath nun?

5) Ein Seiler kauft an Hanf auf verschiedene Male: 8 Zentner 12 Pfd. 9 Loth; 7 Zt. 24 Pfd. 6 Lth. 6 Zt. 8 Pfd. 7 Lth.; wie viel Hanf hat er insgesammt eingekauft?

6) In einer Stadt kamen vier Wägen mit Seide an. Auf dem ersten waren 18 Zt. 26 Pfd. 13 Lth.; auf

dem 2ten 20 Zt. 9 Lth.; auf dem 3ten 19 Zt. 46 Pfd. und auf dem 4ten 16 Zt.; wie viel betrugen die 4 Ladungen zusammen?

7) In einer Papiermühle, wo der Eigenthümer starb, fand man: 120 Ballen, 2 Rieß 6 Buch 4 Bogen Druckpapier; 99 Bll. 3 Rß. 9 Bch. 6 Bg. Schreibpapier; und 76 Bll. 3 Rß. 2 Bch. 7 Bg. Zeichenpapier; wie viel betrug der ganze Vorrath?

8) Ein Buchdrucker verbraucht nach und nach an Druckpapier: 79 Bll. 4 Rß. 3 Bch. 6 Bg.; 65 Bll. 2 Bch.; 24 Bll. 6 Bg.; 34 Bll. 3 Rß.; wie viel beträgt dieses in Summe?

9) Ein Bierbrauer versandte in einem Jahre an Bier 25 Fuder 4 Eimer 16 Maß; 18 Fuder 2 Eimer 24 Maß; 19 Fuder 3 Eimer 9 Maß und 4 Fuder 8 Maß; wie viel verschickte der Brauer in diesem Jahre?

b) **Wenn die gefundene Summe eine oder mehrere Einheiten von der nächsthöhern Gattung enthält.**

aa) **Wo kein Rest bleibt.**

10) Ein Schneiderslehrjung mußte seinem Meister zwey Konten (Verdienstzettel) austragen, der erste machte 18 fl. 24 kr.; der 2te 7 fl. 36 kr.; wie viel muß der Lehrjung seinem Meister Geld mit nach Hause bringen?

11) Ein Kaufmann nahm an einem Tage ein: 9 fl. 14 kr. 2 Pf. für Leinwand; 8 fl. 30 kr. 3 Pf. für Goldborten und 12 fl. 14 kr. 3 Pf. für Tuch; wie hoch war seine Einnahme im Ganzen?

12) Ein Bauer führte an Waizen in die Stadt: 14 Schäffel 2 Metzen; 19 Schff. 3 Mtz.; 28 Schff. 4

Mtz.; 17 Schff. 3 Mtz.; zu Hause hat er noch 4 Schff.; wie groß muß also sein ganzer Vorrath gewesen seyn?

13) Ein Bauer verkaufte auf dem Viehmarkte einen Ochsen für 24 Reichsthaler 20 Groschen 2 kr. 3 Pf.; zwey Kühe für 36 Reichsthaler 12 Gr. 1 kr. 2 Pf.; ein Pferd für 48 Reichsthaler 15 Gr. 2 kr. 2 Pf.; und drey Schweine für 25 Reichsthaler 10 Gr. 2 kr. 1 Pf.; wie viel Geld brachte er also nach Hause?

14) Ein Kaufmann versandte an Reis: 4 Zent. 24 Pfd. 16 Loth 1 Quint.; 6 Zent. 35 Pfd. 8 Lth. 3 Quint; 9 Zt. 40 Pfd. 4 Lth. 2 Quint; 3 Zent., 2 Loth 2 Quint; wie viel zusammen?

15) Ein Kaufmann erhält 4 Ballen Baumwolle. Im ersten sind 24 Zt. 36 Pfd. 10 Loth 3 Quint; im 2ten 12 Zt. 18 Pfd. 12 Loth 2 Quint; im dritten 9 Zt. 2 Quint, und im vierten 10 Zt. 46 Pfd. 1 Quint; wie viel enthalten die 4 Ballen zusammen?

16) Ein Weinhändler hat im Jahre 1811 an Most gekauft: 24 Fuder 4 Eimer 12 Maß; 36 Fuder 2 Eimer 15 Maß; 37 Fuder 6 Eimer 10 Maß. Da er immer gehörig auffüllen ließ, wie viel hat er jetzt Wein?

17) In einem Weinkeller lagen 109 Fuder 5 Eimer 24 Maß Burgunder; 207 Fuder 16 Maß Rhein-Wein und 6 Eimer 20 Maß drey und achtziger Frankenwein; wie viel betrug der ganze Weinvorrath?

18) Ein Jüngling, der 19 Jahre 12 Wochen 3 Tage 9 Stunden und 20 Minuten alt war, reiste in die Fremde. Nach 4 Jahren 24 Wochen 9 Stunden

und 30 Minuten kam derselbe wieder zurück, und wurde Meister. Diese Stelle begleitete er 25 Jahre 16 Wochen 1 Tag 10 Minuten. Nun starb er; wie lange lebte er?

19) Ein junger Mann studierte bis er 20 Jahre 4 Monate 15 Tage alt war; dann arbeitete er 4 Jahre 3 Monate 7 Tage auf einem Landgerichte; wurde hierauf als Assessor angestellt, und blieb als solcher 12 Jahre 2 Monate 6 Tage; erhielt endlich seine Anstellung als Landrichter; und starb als solcher, als er noch 15 Jahre 2 Monate und 2 Tage gelebt hatte; wie alt war der Landrichter, als er starb?

20) In einer Papiermühle wird in 3 Wochen folgendes Papier gemacht, als: in der ersten Woche 6 Ballen 2 Rieß 4 Buch 12 Bogen; in der zweyten 7 Ballen 4 Rieß 10 Buch und 6 Bogen; in der dritten 8 Ballen 3 Rieß 5 Buch 6 Bogen; wie viel Papier ist in dieser Zeit verfertiget worden?

21) Ein Papiermüller lieferte an eine Regierung an Papier 12 Bll. 1 Rß. 3 Bch. 10 Bg.; 14 Bll. 3 Rß. 6 Bch. 4 Bg.; 8 Buch 10 Bg und 9 Ballen; wie stark war seine Lieferung im Ganzen?

bb) Wo an einer oder an mehreren Stellen Reste bleiben.

22) Zu einer Glocke brauchte man 6 Zt. 45 Pfd. 9 Loth 3 Quint Kupfer; 4 Zt. 25 Pfd. 2 Lth. 2 Qu. Messing; 94 Pfd. 13 Lth. 1 Quint Zinn; wie viel wird nun die ganze Glocke wiegen?

23) Der Wirth Klug kaufte 4 Weingärtnern ihren Most ab. Von dem ersten Weingärtner bekam er

1 Fuder 6 Eimer 12 Maß; von dem 2ten 4 Fuder 9 Eimer 24 Maß; von dem 3ten 2 Fuder 10 Eimer 48 Maß, und von dem 4ten 6 Fuder 11 Eimer 58 Maß: wie viel Most kaufte er im Ganzen?

24) Eine Frau gab auf dem Markte aus: für Butter 42 kr.; für Eyer 18 kr. 2 Pf.; für Brod 21 kr. 1 Pf.; für Fleisch 33 kr. 3 Pf.; für Käse 7 kr. 2 Pf.; für Lichter 26 kr.; für Kienholz 2 kr. 2 Pf.; für Schwefelfäden 3 kr. 2 Pf.; wie viel hat sie in Allem ausgegeben?

25) Auf einer Kanzley wurde folgendes Papier verbraucht: 1 Rieß 17 Buch 18 Bogen feines Papier; 5 Rieß 13 Buch 17 Bogen mittleres; 3 Rieß 19 Buch 21 Bogen ordinäres und 3 Rieß 7 Buch 22 Bogen Concept-Papier; wie viel wurde im Ganzen verbraucht?

26) Für einige durch Brand verunglückte Familien wurden folgende milde Beyträge an Geld eingesandt: 112 fl. 36 kr.; 46 fl. 57 kr. 3 Pf.; 77 fl.; 101 fl. 48 kr. 2 Pf.; 25 fl. 3 kr. 3 Pf.; 108 fl. 49 kr.; wie viel betrugen sämmtliche Beyträge?

27) Ein Student reiste von Bamberg nach Nürnberg. Von Bamberg bis Forchheim brauchte er 6 Stunden 20 Minuten 35 Sekunden; von da bis Erlangen 3 Stunden 45 Minuten 50 Sekunden, und von Erlangen bis Nürnberg 4 Stunden 25 Minuten; wie lange brauchte er zu seiner Reise?

28) Bey der Aussicht auf einen günstigen Herbst ließ Weinmann alle seine Fässer eichen, um genau zu wissen, wie viel er Wein einlegen konnte. Das Faß Nro 1. hielt 2 Fuder 9 Eimer 12 Maß; Nro.

2. 1 Fuder 7 Eimer 7 Maß; Nro. 3. 4 Fuder 3 Eimer 48 Mß. Nro. 4. 3 Fuder 11 Eimer 52 Maß und Nro. 5. 5 Fuder; wie viel Wein kann er einlegen?

29) Ein Bote nahm auf seinem Wagen 4 Kisten, die Kaufmanns-Waaren enthielten, mit. Die Kiste A. wog 1 Zt. 23 Pfd. 31 Lth.; B. 2 Zt. 95 Pfd. 11 Lth.; C. 2 Zt. 16 Lth.; D. 3 Zt. 1 Pfd. 12 Lth.; wie schwer war seine Ladung?

30) Es wurde in einer Gemeinde ein Almosen gesammelt. Es fiel in der 1sten Woche 2 fl. 36 kr. 3 Pf.; in der 2ten 3 fl. 13 kr. 1 Pf.; in der 3ten 1 fl. 59 kr. 3 Pf.; in der 4ten 4 fl. 36 kr.; wie viel betrug das Almosen im ganzen Monat?

31) Ein Zimmermann lieferte zu einer Baulichkeit 4 Balken. Es maß der erste 24 Schuh 9 Zoll 5 Linien; der 2te 22 Schuh 8 Zoll 4 Linien; der 3te 27 Schuh 7 Zoll 3 Linien und der 4te 25 Schuh 4 Zoll 8 Linien; wie viel Bauholz durfte er dem Bauherrn verrechnen?

32) Ein reicher Mann gieng in eine Schule, und als er sah, daß die Kinder viele Geschicklichkeiten im Rechnen besaßen, gab er denselben folgende Belohnungen: dem geschicktesten Knaben schenkte er ein Buch, das ihn einen Kronenthaler kostete; dem 2ten ein anders, das an Werth einen baierischen Thl. betrug; dem 3ten eines an Werth einen halben Kronenthaler; dem 4ten eines zu einem halben bai. Thl. und dem 5ten eines zu einem Gulden; wie viel waren die Bücher werth, die dieser Menschen-Freund austheilte?

33) Ein Vater hatte 4 Kinder. Das erste war 12 Jahre 1 Monate 15 Tage 9 Stunden; das 2te 10 Jahre; das 3te 8 Jahre 11 Monate 16 Tage 2 Stunden und das 4te 1 Jahre 5 Stunden; wie viele Jahre zählen diese Kinder zusammen?

34) Der Verbrauch des Oels in einer Stadt zur öffentlichen Beleuchtung betrug: im September 1 Zent. 24 Pfd. 18 Loth; im Oktober 2 Zt. 99 Pfd. 1 Loth; im November 3 Zt. 25 Pfd. 20 Loth; im Dezember 3 Zent. 31 Pfd. 18 Loth; im Januar 3 Zt. 40 Pfd. 20 Loth; im Februar 3 Zent. 12 Pfd. 18 Loth; im März 2 Zent. 40 Pfd. 12 Loth; im April 1 Zent. 49 Pfd. 31 Loth; wie viel im Ganzen?

35) Eine 4pfündige Kanone kostet gewöhnlich an Metall 790 fl.; an Form und Guß 153 fl.; das Zündloch 45 fl.; die Laffete 12 fl. 22 kr. 2 Pf.; das Eisen dazu 27 fl. 54 kr.; der Protzwagen 7 fl. 12 kr.; der Beschlag daran 9 fl.; das Anstreichen 2 fl. 42 kr., und die Ladschaufel 2 fl. 40 kr.; wie hoch kömmt sie im Ganzen?

36) Eine Frau gab 4 Stück Tuch auf die Bleiche. Das erste hatte 40 Ellen 3 Viertel; das 2te 45 Ellen 2 Viertel; das 3te 60 Ellen 2 Viertel; und das letzte 50 Ellen 2 Viertel. Wie groß ist ihr ganzer Vorrath?

37) Es trat ein Jüngling als er 18 Jahre 57 Tage alt war, in Militairdienst. 6 Jahre und 93 Tage diente er als Gemeiner; 7 Jahre 80 Tage als Lieutenant, und 8 Jahre 236 Tage als Oberlieutenant; dann nahm er seine Entlassung; wie alt war er nun?

38) Eine Kirche hat 4 silberne Kelche. Der schönste hat 2 Mark 12 Loth; der 2te 1 Mark 7 Loth; der 3te 2 Mark 9 Loth; und der 4te 1 Mark 14 Loth; wie schwer sind die 4 Kelche zusammen?

39) Ein Bauer fährt nach und nach verschiedene Frucht-Gattungen in die Stadt, als 12 Schff. 3 Mtz. 2 Mäßlein Gerste; 10 Schff. 4 Mtz. 6 Mß. Korn und 9 Schff. 5 Mtz. 7 Mß. Waizen; wie viel macht dieses im Ganzen aus?

40) In dem Keller eines vermögenden Mannes fand man nach dessen Ableben folgenden Wein: 11 Eimer 54 Maß Burgunder; 10 Eimer 35 Maß Rheinwein; 7 Eimer 45 Maß Frankenwein; und 11 Eimer 51 Maß Ungarwein; wie viel betrug der ganze Vorrath?

41) Eine Köchin erhielt von ihrer Herrschaft 48 kr. 2 Pf. zu Fleisch; 18 kr. 2 Pf. zu Brod; 26 kr. 1 Pf. zu Gemüse, und 16 kr. 2 Pf. zu Butter; wie viel zusammen?

42) Als der Papiermüller eines gewissen Städtchens in Conkurs gerieth, wurde nachfolgendes Papier inventirt: Man fand Briefpapier von der feinsten Sorte 3 Ballen 7 Rieß 17 Buch; desgleichen etwas geringeres 5 Ballen 8 Rieß 16 Buch; desgleichen geringste Sorte 6 Ballen 6 Rieß 6 Buch; ordinäres Schreibpapier feinste Sorte 1 Ballen 9 Rieß 19 Buch; Mittelsorte 4 Ballen 14 Buch; geringste Sorte 9 Ballen 1 Rieß 9 Buch; Druckpapier feines 10 Ballen 2 Rieß 12 Buch; desgleichen von mittlerer Güte 2 Ballen 8 Rieß 11 Buch; wie viel beträgt der ganze Vorrath?

43) Vier Dörfer machten einen Weg zusammen: das erste bearbeitete 95 Ruthen 10 Schuh 8 Zoll; das 2te 136 Rth. 9 Sch. 10 Zoll; das 3te 198 Rth. 11 Sch. 7 Zoll; das 4te 200 Rth.; wie lang ist der Weg nun gemacht?

44) Ein Kaufmann erhielt 3 Wägen Tabak. Auf dem ersten waren 12 Ztr 87 Pfd. 29 Lth.; auf dem zweiten 17 Ztr 79 Pfd. 30 Lth.; auf dem 3ten 23 Ztr 64 Pfd. 18 Loth; wie viel hatte er überhaupt erhalten?

45) Von vier Ortschaften wurden an ein Rentamt an Korn abgeliefert: 24 Schäffel 5 Metzen 3 Mäßlein; 20 Schff. 4 Metz. 8 Mäßlein; 16 Schff. 3 Mtz. 2 Mß. und 6 Schff. 4 Mtz. 10 Mß; wie stark war die Lieferung im Ganzen?

46) Es hat Jemand nach und nach eingenommen: 336 fl. 48 kr. 3 Pf.; 91 fl. 36 kr. 2 Pf.; 327 fl. 3 Pf.; 66 fl. 52 kr.; 245 fl. 36 kr. 1 Pf.; 348 fl. 26 kr. 3 Pf. und 879 fl. 57 kr. 1 Pf.; wie groß ist seine ganze Einnahme?

Aufgaben zur festeren Begründung und zweckmäßigen Wiederholung des Addirens.

47) Ein Fuhrmann kam mit 3 Wägen auf der Mauth an. Auf dem ersten waren 2 Zentner 48 Pfd. 24 Loth Baumwolle, 3 Zentner 36 Pfd. 14 Loth türkisches Garn, und 5 Zent. 26 Pfd. 17 Loth Schafwolle; auf dem 2ten waren 3 Zt. 84 Pfd. 12 Lth. Baumwolle, 2 Zt. 63 Pfd. 22 Lth. türkisches Garn, und 6 Ztr 24 Lth. Schafwolle; und auf dem dritten 1 Ztr 13 Pfd. 10 Loth Baumwolle, 4 Zent.

18 Pfd. 7 Loth türkisches Garn, und 7 Ztr 9 Pfd. Schafwolle; a) wie viel Baumwolle b) wie viel türkisches Garn, und c) wie viele Ztr Schafwolle waren auf den drey Wägen?

48) Es haben 4 Ortschaften an Heu und Stroh zu liefern; A. 7 Zentner 16 Pfd. Heu und 5 Schock 14 Bund Stroh; B. 8 Ztr. 48 Pfd. Heu und 7 Schock 42 Bd. Stroh; C. 9 Ztr 44 Pfd. Heu und 10 Schock und 54 Bd. Stroh; und D. 9 Ztr. 40 Pfd. Heu und 2 Schock 36 Bd. Stroh; a) wie viel Heu und b) wie viel Stroh lieferten die 4 Ortschaften zusammen?

49) Ein Landstädtchen wurde 3 mal von Feinden überfallen. Das erstemal mußte es geben 324 fl. 48 kr. und 3 Eimer 49 Maß Branntwein; das 2te mal 258 fl. 54 kr. und 5 Eimer 56 Maß Branntwein, und das 3te mal 106 fl. und 9 Eimer Branntwein; a) wie viel an baarem Gelde und b) an Branntwein mußte dieses Städtchen liefern?

50) Vier Bauern liefern an Steuer und Gilt in das Rentamt: Georg 25 fl. 36 kr. 2 Pf. und 2 Schäff. 3 Metz. Korn; Michael 30 fl. 48 kr. 1 Pf. und 2 Schff. 5 Mtz Korn; Johann 42 fl. 27 kr. 3 Pf. und 3 Schff. 4 Mtz Korn, und Jakob 12 fl. und 5 Mtz Korn; a) wie viel gaben die Bauern an baarem Gelde? b) wie viel an Korn?

51) Ein Gewürzkrämer verkaufte folgende Waaren: 24 Pfd. 13 Loth 2 Qu. Muscatennüsse; 10 Pfd. 11 Lth. 3 Qu. Muscatenblüthe; 36 Pfd. 24 Loth 2 Qu. Safran, und behielt noch in seinem Laden 98 Pfd. 30 Loth 3 Qu. Muscatennüsse; 87 Pfd. 28 Lth.

1 Qu. Muscatenblüthe und 79 Pfd. 8 Lth. 3 Qu. Safran; wie viel hatte er vor dem Verkaufe von jeder Art der Gewürze?

52) Ein Bamberger Bierbrauer versandte an Bier und Essig nach Sachsen: im Dezember 2 Fuder 6 Eimer 24 Maß Bier, und 9 Eimer 54 Maß Essig; im Januar 4 Fuder 9 Eimer 18 Maß Bier, und 7 Eimer 12 Maß Essig, und im Februar 6 Fuder 10 Eimer 16 Maß Bier, und 1 Fuder 8 Eimer 4 Maß Essig; a) wie viel verschickte er an Bier? b) wie viel an Essig?

53) Eine Frau gab auf dem Markte aus: am Montag 48 kr. 3 Pf. für Fleisch; 18 kr. 2 Pf. für Gemüse, und 9 kr. 1 Pf. für Brod; am Dienstag 36 kr. 3 Pf. für Fleisch; 12 kr. 1 Pf. für Gemüse 7 kr. für Brod, und 3 kr. 1 Pf. für Salz; und am Mittwoch 1 fl. für Fleisch 20 kr. für Gemüse 12 kr. für Brod und 42 kr. 2 Pf. für Schmalz; a) wie viel gab sie am Montag aus? b) wie viel am Dienstag? c) wie viel am Mittwoch? d) wie viel an den 3 Tagen zu sammen?

54) Ein Glockengießer macht für ein Dorf zwey Glocken. Zu der größern nimmt er 6 Zt. 54 Pfd. 9 Lth. Kupfer; 4 Ztr 18 Pf. Messing, und 94 Pfd. 13 Loth Zinn; zu der kleinern 4 Ztr 27 Pfd. 18 Lth. Kupfer; 2 Ztr 62 Pfd. Messing und 48 Pfd. 12 Lth. Zinn; a) wie viel wog die größere Glocke? b) wie viel die kleinere? c) wie viel beyde zusammen?

55) Es hat jemand nach und nach eingenommen 336 fl. 48 kr. 3 Pf.; 91 fl. 36 kr. 2 Pf.; 327 fl. 3 Pf.;

66 fl. 32 kr.; 245 fl. 36 kr. 1 Pf.; 348 fl. 26 kr. 3 Pf. und 879 fl. 57 kr. Seine Ausgabe betrug: 148 fl. 36 kr. 1 Pf.; 49 fl. 24 kr. 3 Pf.; 250 fl. 2 Pf.; 12 fl. 54 kr. 2 Pf.; a) wie groß war seine Einnahme? b) wie groß seine Ausgabe?

56) Ein Weinhändler baute in seinen 3 Weinbergen folgenden Most: 2 Fuder 7 Eimer 16 Maß; 1 Fuder 9 Eimer 48 Maß; 3 Fuder 10 Eimer 54 Maß. Dazu kaufte er von seinen zwey Nachbarn: 5 Eimer 54 Maß; 9 Eimer 47 Maß und 1 Fuder; a) wie viel baute der Weinhändler selbst? b) wie viel kaufte er? c) wie viel hatte er nun im Ganzen?

57) Ein Papierhändler hat in seinem Gewölbe 2 Ball. 9 Rieß 12 Buch 14 Bogen und in seinem Laden 8 Rieß 18 Buch 22 Bogen Papier. Da zu erhält er noch aus einer Papiermühle drey Lieferungen als: 9 Ballen 4 Buch 16 Bogen; 12 Ballen 6 Rieß 14 Buch und 7 Rieß 22 Bogen; a) wie groß war sein Vorrath im Gewölbe und im Laden zusammen? b) wie viel betrugen die 3 Lieferungen? c) wie viel hatte er jetzt Papier im Ganzen?

II.

Aufgaben zum Multipliciren oder Vermehren.

a) Wenn die gefundene Summe keine Einheit von der nächst höheren Gattung enthält.

1) Eine Magd bezieht in einem Vierteljahre 3 fl. 12 kr. Lohn; wie viel wohl in 4 Vierteljahren?

2) Wie viel hat ein Metzger für 3 Kälber zu zahlen, wenn ihn jedes 6 fl. 14 kr. kostet?

3) Ein Handelsmann sendet einem Kaufmanne 6 Wagen Zwetschgen, jeden mit 12 Zt. 8 Pfd. 4 Lth.; wie viel beträgt die ganze Lieferung?

4) Ein Fuhrmann übernimmt eine Quanität Steinkohlen zur Weiterschaffung. Er macht 31 Fuhren und ladet jedes mal 25 Zt. 2 Pfd. 1 Lth.; wie groß muß der ganze Vorrath gewesen seyn?

5) Ein Weingärtner ärndtete in einem Jahre 9 Fuder 2 Eimer 6 Maß Most. Wenn nun 5 Jahre von gleicher Fruchtbarkeit kämen, wie viel würde dann sein Vorrath betragen?

6) Ein Weinschenker hat zwey Keller, in jedem liegen 24 Fuder 2 Eimer 24 Maß Wein; wie groß ist sein ganzer Vorrath?

7) Ein Papiermüller macht an eine Druckerey 4 Lieferungen an Druckpapier, jede zu 6 Ballen, 2 Rieß, 3 Buch 5 Bogen; wie viel Papier hat nun der Buchdrucker im Ganzen?

8) Ein Papierhändler sendet an eine Schule 4 Ballen 2 Rieß 4 Buch 7 Bogen Schreibpapier; wie viel wird er wohl unter gleicher Bestellung an 3 Schulen liefern?

9) Ein Landmann hat drey Hopfen-Gärten und baut in jedem 4 Zt. 8 Pfd. 9 Lth Hopfen; wie groß ist sein ganzer Vorrath?

10) Ein vermögender Mann kauft sich drey Fuhr Wein jede zu 3 Fuder 3 Eimer 12 Maß; wie viel beträgt dieses im Ganzen?

b) Wenn die gefundene Summe eine oder mehrere Einheiten von der nächst größeren Gattung enthält.

11) Wie viel kosten 6 Pfd. Kalbfleisch, wenn das Pfd. 7 kr. 2 Pf. gilt?

12) Wenn das Pfd. Rindfleisch 9 kr. 3 Pf. gilt, wie viel kosten 8 Pfd.?

13) Wie viel kosten 10 Mäßlein Mehl, wenn jedes 6 kr. 3 Pf. kostet?

14) Wenn das Pfd. Butter 18 kr. 2 Pf. gilt; wie hoch kommen 3 Pfd.?

15) Wenn die Maß Schmalz 36 kr. 3 Pf. kostet, wie hoch kommen 8 Maß?

16) Eine Frau kauft 12 Pfd. Lichter, das Pfd. um 21 kr. 1 Pf.; wie viel muß sie zahlen?

17) Wie viel kosten 25 Pfd. Kaffee, wenn jedes Pfd. 1 fl. 15 kr. kostet?

18) Ein Mann kauft 13 Ellen Tuch, die Elle um 4 fl. 30 kr.; wie viel muß er zahlen?

19) Wenn der Eimer Bier 5 fl. 37 kr. kostet; wie hoch kommen 25 Eimer?

20) Wenn das Schock Eyer 1 fl. 17 kr. kostet, wie hoch kommen 45 Schock?

21) Ein Buchbinder kauft 9 Rieß gefärbtes Papier, das Rieß zu 6 fl. 48 kr.; wie viel muß er zahlen?

22) Es muß Jemand dem Forstamte 27 Klafter Scheitholz à 5 fl. 45 kr. zahlen; wie viel beträgt die ganze Zahlung?

23) Ein Fuhrmann ladet 4 Kisten, jede mit 3 Zt. 98 Pfd.; wie schwer ist seine Ladung?

24) Ein Kaufmann erhält 18 gleich große Fässer mit Waaren, wovon jedes 3 Ztr 72 Pfd. hat; wie viel haben sämmtliche Fässer an Gewicht?

25) Ein Bauer fährt 3 Wagen Getreide in die Stadt, jeden zu 4 Schff. 5 Metzen; wie viel im Ganzen?

26) Ein Bierbrauer hat 9 mal in einem Monat gebraut, jedesmal erhielt er 45 Eimer 46 Maß; wie viel Bier bekam er in dieser Zeit?

27) Wenn eine Elle Tuch 18 fl. 39 kr. 2 Pf. kostet, wie hoch kommen 107 Ellen?

28) 25 Personen erben bey dem Tode eines reichen Anverwandten jede 3046 fl. 37 kr. 2 Pf.; wie viel hat der Mann hinterlassen?

29) Ein Wirth kauft 36 Klf. Holz, und bezahlt für jedes 12 fl. 54 kr. 3 Pf., wie viel bezahlt er überhaupt?

30) Unter 12 Geschwister wurde eine Erbschaft ausgetheilt, und jedes erhielt 2000 Rthl. 16 Groschen 7 Pf.; wie groß war die ganze Erbschaft?

31) Wenn der Zentner Flachs 10 Rthl. 72 kr. 3 Pf. kostet; wie viel kosten 186 Ztr?

32) Ein Handelsmann erhält 2004 Faß Reis, deren jedes 6 Ztr 46 Pfd. 15 Loth enthält; wie viel Reis erhält er überhaupt?

33) In einer Stückgießerey werden 148 Kanonen gegossen, und zu jeder 8 Ztr 88 Pfd. 26 Lth. Metall genommen; wie viel Metall wurde überhaupt gebraucht?

34) Ein Vater ist 4 mal so alt, als sein Sohn; dieser ist 13 Jahre 8 Mon. 23 Tage 17 Stunden alt; wie alt ist der Vater?

35) Ein Bruder ist 5mal so alt, als seine Schwester, welche 3 Jahre, 50 Wochen, 28 Tage, 16 Stunden alt ist; wie alt ist der Bruder?

36) Wenn jemand in einem Jahre für sein Vieh 204 Ztr 36 Pfd. 18 Lth Heu braucht, wie viel wird er in 7 Jahren brauchen?

37) Jemand hat in Franken 100 Faß Wein gekauft; wie groß ist sein ganzer Vorrath, wenn in jedem Fasse 1 Fuder 6 Eimer 42 Maß und 1 Schoppen waren?

38) Auf jedem der 6 Gemeindefelder eines Dorfes wurden 2 Schff. 4 Mtz. 1 Viert. 2 Mäß. Korn gebaut; wie viel wohl im Ganzen?

39) 8 Dörfer sollen einen Weg machen, und jedes derselben ein Stück von 36 Ruthen 8 Schuh 7 Zoll Länge bearbeiten; wie lange wird der Weg?

40) Ein Graben wurde von 9 Dörfern gemacht; jedes derselben bearbeitete ein Stück von 24 Ruthen 4 Schuh 10 Zoll lang; wie lang ist der Graben?

41) Es muß jemand jährlich von seinen Weinbergen 1 Fuder 10 Eimer 54 Maß und 1 Schop. Gültwein geben; wie viel macht diese Weingült in 25 Jahren?

42) Ein Papierhändler verkauft in einer Woche 2 Ballen 9 Rieß 15 Buch 12 Bogen; wie viel wohl bey gleichem Absatze in 52 Wochen?

43) Die Erdäpfel vermehren sich gewöhnlich 15fach. Wenn nun in einen Acker 2 Schff. 4 Mtz. 1 Viert. 3 Mß. Erdäpfel gelegt wurden; wie viel kann der Acker tragen?

44) Ein Papiermüller einer Stadt lieferte an mehrere Gerichtsstellen monatlich 4 Ballen 9 Rieß 16 Buch 22 Bogen Papier; wie viel wohl in 12 Monaten?

45) Aus einem Gebirge werden jährlich 80 Ztr Kreide gebrochen, und der Zentner mit 8 fl. 13 kr. 2 Pf. bezahlt; wie viel beträgt wohl die ganze Ausbeute?

46) Die Bauern eines Dorfes verkauften in einem Jahre 415 Schff. Korn, das Schff. um 14 fl. 18 kr. 3 Pf.; was beträgt die ganze Einnahme?

47) Es brauchte ein gewisser Mensch zu Tabak, Pfeifen, Stein und Schwamm im Durchschnitte jährlich 12 fl. 17 kr. 3 Pf., und rauchte 50 Jahre lang; wie viel hätte er, wenn er nicht geraucht und diese Summe zurückgelegt hätte, ersparen können, auch ohne Zins zu rechnen?

48) Ein Pächter ärndtete 25 Schober Korn. Das erste Schober, das er drosch, gab 1 Schäffel 5 Metz 1

Viertel 2 Mäßlein; wie viel kann er Korn aufschütten, wenn alle Schober eben so viel geben?

49) Bey einem Baue, der 37 Werktage dauerte, wurde täglich 6 fl. 59 kr. 3 Pf. Taglohn ausgegeben; wie viel betrug die ganze Summe?

Aufgaben zur festeren Begründung und zweckmäßigen Wiederholung des Multiplicirens.

50) Philipp sagte zu seinem Schulfreunde: Berechne mir doch, wie viele Pfennige ich in meiner Sparbüchse habe, da ich 12 fl. 48 kr. besitze. Der Freund war gleich erbötig; wie viel wird er wohl herausgebracht haben?

51) Wie viele Mäßlein machen 8 Schff. 1 Vtr. 6 Mß. Waizen?

52) Wie viele Quint geben 2 Zent. 54 Pfd. 23 Loth?

53) Wie viele Minuten geben 23 Tage 21 Stunden 54 Minuten?

54) Ein Soldat hat täglich 2 Pfd. Brod; wie viel Pfd. erhalten 364 Mann in 3 Monaten 10 Tagen?

55) Ein Bauer hatte in seinem Hopfen-Garten 284 Hopfenstangen, an jeder baut er 2 Pfd Hopfen. Er verkauft den Hopfen, das Pfd. zu 54 kr. 3 Pf.; a) wie viele Pfd. Hopfen baute er? b) wie viel löste er dafür?

56) Karl erhielt bey einer öffentlichen Prüfung die Aufgabe, zu berechnen, wie viele Tage er gelebt hätte. Er war alt 8 Jahre 9 Monate 3 Wochen 5 Tage; wie viel wird er wohl herausgebracht haben?

57) Gut, ein wohlthätiger Mann, gab jedem Armen, der zu ihm kam, einen Kreuzer. Als das Jahr zu Ende war, hatte er 4 Kronenthaler ausgetheilt; wie viele Arme mögen wohl etwas erhalten haben?

58) Eine Frau hatte 2 Zent. 18 Pfd. Zucker vorräthig. Sie verbrauchte davon täglich 1 Loth; wie viele Tage wird die Frau damit ausgereicht haben?

59) Ein Mann, der in seinem Keller 1 Fuder 9 Eim. 48 Maß Frankenwein hatte, trank täglich einen Schoppen; wie lange wird er daran gehabt haben?

60) Ein Schullehrer kaufte in einer Papiermühle 3 Ballen 8 Rieß 16 Buch Schreibpapier; wie viele Bogen sind dieß wohl?

61) Eine Gesellschaft von 15 Personen hat einen Haufen Holz miteinander gekauft, wovon die Klf. auf 5 fl. 49 kr. kommt. Ein Mitglied erhielt 9 Klf. a) wie viel war es Holz? b) wie viel mußte ein Mitglied zahlen? c) wie viel alle zusammen?

III.

Aufgaben zum Subtrahiren oder Abziehen.

---

a) Wenn die Hauptzahl in allen Sorten oder Gattungen größer ist, als die Abzugszahl.

1) Ein Kaufmann hat sich von Frankfurt am Main 86 Zent. 75 Pfd. Zucker verschrieben; davon verkaufte

er 48 Zent. 57 Pfd.; wie viel hat er noch im Vorrathe?

2) Ein Weinwirth hat 136 Eimer 26 Maß 2 Schoppen Wein im Keller; davon verkauft er 69 Eimer 18 Maß 1 Schoppen; wie viel hat er übrig?

3) Ein Buchdrucker erhielt aus der Papiermühle 18 Ballen 9 Rieß 18 Buch 16 Bogen Papier; davon verbraucht er 15 Ballen 4 Rieß 9 Buch 7 Bogen; wie viel Papier bleibt ihm noch?

4) Jemand mußte für einen Konto 501 Gulden 12 Groschen bezahlen. Er fand aber bey Untersuchung der Rechnung, daß eine Irrung geschehen sey, indem er eigentlich nicht mehr als 499 fl. 6 Gr. schuldig war; was muß man ihm wieder herausgeben?

5) Ein Bauer hat von 60 Schff. 4 Mtz. Hafer, 48 Schff. 2 Mtz. verkauft; wie viel behielt er davon für sich zurück?

6) Ein Zimmermann schneidet von einem geschlagenen Baume, der 12 Klf. 8 Schuh 9 Zoll lang ist, ein Stück herunter, das 4 Klf. 6 Schuh 5 Zoll lang ist; wie lang ist das Uebrige?

7) Ein junger Mensch ist auf 8 Jahre und 10 Monate als Soldat angeworben. Wenn er nun bereits 4 Jahre 8 Monate gedient hat; wie lange wird es noch dauern, bis er seinen Abschied erhält?

8) Ein Krämer hat 3 Zent. 87 Pfd. 24 Loth Reis vorräthig, davon verkauft er 59 Pfd. 16 Loth; wie viel hat er noch übrig?

9) Ein silberner Kirchenleuchter wiegt 9 Pfd. 18 Loth 3 Quint; die eisernen dabey befindlichen Schrauben

betragen an Gewicht 11 Loth 1 Quint; wie viel ist Silber dabey?

10) Auf einer Uhr ist's 12 Uhr 26 Minuten 15 Sekunden, auf einer andern 11 Uhr 14 Minuten; um wie viel geht die erste früher?

b) Wenn die niederen Sorten der Hauptzahl kleiner sind, als jene der Abzugszahl, wo also von einer höhern Sorte entlehnt werden muß.

aa) Entlehnen von der unmittelbar zunächst folgenden Zahlen-Ordnung der nächst größeren Sorte.

11) In einem Brauhause wurden im vorigen Jahre 25 Fuder 6 Eimer 16 Maß Bier gebraut; in diesem Jahre aber 9 Fuder 8 Eimer 7 Maß weniger; wie viel beträgt der Unterschied?

12) Ein Kaufmann erhielt ein Päckchen mit Geld, das 384 fl. 26 kr. 2 Pf. enthalten sollte. Allein er fand nur 379 fl. 36 kr. 3 Pf.; wie viel fehlte ihm?

13) Ein Kirchenpfleger wurde gefragt, wie viel in diesem Jahre an Opfer gefallen sey. Er antwortete im vorigen Jahre nahm ich 42 fl. 12 kr. 1 Pf. ein, in diesem aber 8 fl. 45 kr. 2 Pf. weniger; wie viel mag es also wohl in diesem Jahre betragen haben?

14) Ein Fischer erhielt aus drey Weyern 12 Zent. 17 Pfd. Hechte, davon überläßt er seinem Nachbarn 3 Zent. 84 Pfd.; wie viel behielt er noch?

15) In einer Pulvermühle waren 136 Zent. 74 Pfd. 24 Lth. Pulver vorräthig, davon übernahm ein

Kaufmann 48 Zent. 94 Pfd. 30 Loth; wie viel blieb nun der Pulver=Mühle noch?

16) In einer Druckerey sind 24 Ballen 6 Rieß 14 Buch 7 Bogen Papier vorräthig, davon werden nach und nach verbraucht 7 Ballen 9 Rieß 18 Bch. 21 Bogen; wie groß ist der Rest?

17) Ein Papierfabrikant gab einem Papierhändler 15 Ballen 8 Rieß 7 Buch 20 Bogen Papier, mit der Bedingniß, daß derselbe am Ende des Vierteljahres das jenige Papier, welches er nicht verkaufte, statt baaren Geldes zurück senden dürfe. Der Papierhändler hatte noch 6 Ballen 9 Rieß 18 Buch 9 Bogen; wie viel hat er also verkauft?

18) Anton hat 64 Säcke Erdäpfel, welche 42 Schff. und 2 Mtz. hielten, davon verkauft er 36 Schff. 5 Mtz; wie viel hat er in seinem Hause verbraucht?

19) Ein Kind, das den 24 May 1816 Morgens 4 Uhr geboren wurde, starb am 11 September 1823 Nachmittags 1 Uhr; wie alt wurde dieses Kind?

20) Ein Sonnenjahr, d. i. die Zeit in welcher sich die Erde um die Sonne drehet, oder die 12 Sonnenmonate dauern nach angegebener Berechnung 365 Tage 5 Stunden 48 Minuten 37 Sekunden; ein Mondenjahr, oder die 12 Mondenmonate enthalten 354 Tage 48 Minuten und 38 Sekunden; um wie viel dauert das Sonnenjahr länger als ein Mondenjahr?

21) Die kürzeste Nacht, am 21ten Juny, dauert 7 Stunden 37 Minuten 15 Sekunden und die längste Nacht, am 21ten Dezember, dauert 16 Stunden 22 Minuten 46 Sekunden; um wie viel ist die Winternacht länger als die Sommernacht?

22) Wann bist du geboren? fragte Leopold seinen Mitschüler Johann. Gerade heute den 16 März 1824 bin ich 12 Jahre 4 Monate und 24 Tage alt; nun rechne aus, wann ich geboren bin?

23) Schiller, dieser große deutsche Dichter, war am 10ten November 1759 zu Marbach, einem würtembergischen Städtchen geboren, und starb 1805 am 9 Mai; wie alt war er?

24) Der erste deutsche Dichter, Johann Wolfgang Göthe, wurde geboren den 28ten August 1749 und lebt gegenwärtig in Waimar; wie alt ist er an dem heutigen Tage?

25) In einer Salzniederlage waren 2001 Zent. 12 Pfd. Salz vorräthig, davon wurden 944 Zent. 48 Pfd. verkauft; wie viel blieb noch übrig.

26) Ein Brauer legt in seinen Felsenkeller 12 Fuder 2 Eimer 24 Maß Bier, davon verkauft er 9 Eimer 36 Maß; wie viel hat er noch?

27) Ein Mann hat auf sein Haus und seine Güter 401 fl. 48 kr. 1 Pf. aufgenommen, daran zahlt er nach einiger Zeit zurück 209 fl. 3 Pf.; wie viel bleibt er schuldig?

bb) Entlehnen von der ersten Zahlen-Ordnung einer entfernteren größeren Sorte, weil die Hauptzahl nicht unmittelbar alle kleineren Sorten der Abzugszahl enthält.

28) Nur noch 2 Eimer 59 Maß fehlen mir, sagte ein Weingärtner, so hätte ich in diesem Jahre ein Faß voll Most bekommen, das gerade 2 Fuder 54

Maß haltet; wie viel Most bekam also der Wein-Gärtner nur?

29) Eine Mutter schickte ihre Tochter mit verschiedenen Produkten auf den Wochenmarkt und sagte zu ihr: was du über 6 fl. 2 kr. 3 Pf. lösest gehört dein. Die Tochter löste aber 8 fl. 1 Pf.; wie viel durfte also die Tochter für sich behalten?

30) Ein Papierhändler verkaufte im Jahre 1822, 20 Ballen 14 Buch 16 Bogen; im Jahre 1823 aber 34 Ballen 15 Bogen Papier; wie viel im letzten Jahre mehr?

31) Ein Fischhändler kaufte 24 Zent. 24 Lth. Karpfen, davon stehen ihm ab: 1 Zent. 49 Pfd. 27 Loth; wie viel wiegen die noch Lebenden?

32) Ein Kaufmann erhielt 31 Zent. 12 Lth. türkisches Garn, davon verkauft er 18 Zent. 48 Pfd. 24 Lth; wie viel blieb ihm noch?

cc) Entlehnen in dem Falle, wo die Hauptzahl nur aus einer Sorte besteht, die Abzugszahl aber 2 oder mehrere Sorten enthält.

33) Ein Taglöhner hat von einem wohlhabenden Manne 154 fl. entlehnt und das Jahr hindurch an Taglohn bey demselben verdient 64 fl. 48 kr.; wie viel ist er ihm noch schuldig?

34) Ein Schneider brachte eine Rechnung von 21 fl.; der Bezahler gab ihm aber 18 Groschen 2 kr. weniger, wie viel also nur?

35) Ein Mann, Namens Gut, kaufte 4 Fuder Wein. Es begegnete ihm das Unglück, das zwey Fässer bedeutenden Schaden litten. Als er den Rest wieder

maß, fand er nur noch 3 Fuder 2 Eimer 24 Maß 3 Schoppen in den Fässern; wie viel ist also zu Grunde gegangen?

36) Ein Buchbinder ließ sich 3 Ballen gefärbtes Papier bringen, davon verbrauchte er in einem Monate 9 Rieß 16 Bogen; wie viel hat er nun noch vorräthig?

37) Ein Kaufmann hatte ein Stück schwarzes Tuch zu 24 Ellen, davon schnitt er einem Herrn 4 Ellen und 3 Viertel ab; wie groß war sein Stück jetzt noch?

38) Ein Bauer baute 12 Zentner Hopfen, davon verkaufte er 9 Zent. 48 Pfd. 26 Loth; wie viel bleibt ihm übrig?

39) Maria soll 5 Schock Eyer in die Stadt tragen. Aber das unvorsichtige Mädchen fällt, und zerbricht 1 Schock 47 Stück Eyer; wie viele blieben ganz?

dd) Entlehnen von einer entfernteren Zahlen-Ordnung einer höhern Sorte, weil ein oder mehrere Nullen oder Keiner dazwischen sind.

40) Eine Bäuerin hatte 30 Zent. Flachs vorräthig; davon verkauft sie 24 Zent. 36 Pfd.; wie viel behielt sie für ihr Haushalten?

41) Ein Kaufmann hat in seinem Gewölbe 200 Zent. 40 Pfd. 10 Loth Tabak vorräthig; davon verkauft er in einem Jahre 94 Zent. 50 Pfd. 9 Loth; wie groß ist sein Vorrath nun?

42) Ein vermögender Mann kaufte ein Haus um 4000 Thl. 10 Groschen 1 Kreuzer; nach einiger Zeit verkaufte er es wieder um 5000 Thl.; wie viel hat er gewonnen?

43) Ein Handelsmann ließ sich aus der Schweiz 400 Rieß 10 Buch 20 Bogen feines Papier kommen, davon verkaufte er wieder 248 Rieß 9 Buch 21 Bogen; wie viel hatte er noch übrig?

44) Ein Bürger hatte einen Weinberg, der ihn auf 436 fl. 48 kr. 3 Pf. zu stehen kam. Diesen vertauschte er an einen andern, der auf 800 fl. kam; wie viel mußte er an baarem Gelde darauf zahlen?

45) Ein Mann, der dem Spiele sehr ergeben war, gerieth in große Schulden. Als er sich für zahlungsunfähig erklärte, wurden ihm seine Güter und sein Haus verkauft, woraus 2006 fl. 54 kr. 3 Pf. gelöst wurden. Seine Schulden aber betrugen 3001 fl. 10 kr. 1 Pf.; wie viel wurde also verloren?

46) Wie alt bist du, fragte ein junger Mensch seinen Freund? Ich bin, antwortete jener, im Jahre 1800 den 15ten Mai geboren. Da man nun jetzt 1824 schreibt, und wir heute den 10 März haben, so magst du selbst berechnen, wie alt ich bin?

47) In einer Oelmühle waren 1000 Eimer Oel vorräthig, davon übernahm ein Oellieferant 436 Eimer 52 Maß 1 Schoppen; wie viel behielt der Oelmüller übrig?

Aufgaben zur festeren Begründung und zweckmäßigen Wiederholung des Subtrahirens.

48) Eine Frau brachte 25 Schock Eyer und 36 Maß Schmalz in die Stadt, von den Eyern verkauft sie 19 Schock 36 Stück und von dem Schmalz 29 Maß; wiel viel bringt sie von den Eyern und von dem Schmalz wieder mit nach Hause?

49) In einem Hause wurde ein Ochs geschlachtet, der an Fleisch 3 Zentner 44 Pfd. 18 Lth. wog und ein Schwein, daß 1 Zent. 15 Pfd. und 17 Loth wog; von dem Ochsen verkaufte der Eigenthümer 1 Zent. 98 Pfd. 30 Lth.; von dem Schwein 54 Pfd. 24 Lth.; wie viel behielt er für sich?

50) Sieben Dörfer sollen zur Kriegszeit 100 Schff. Hafer und 205 Zent. Heu liefern. Durch Verwendung des Landrichters durften sie aber 25 Schff. 5 Mtz. Hafer, und 58 Zent. 36 Pfd. weniger beyschaffen; wie viel also nur?

51) Martha hatte am Anfange des Winters 400 Pfd. Lichter und 301 Pfd. 13 Loth Seife vorräthig. Als der Frühling kam hatte sie nur noch 136 Pfd. 24 Lth. Lichter und 92 Pfd. 26 Lth. Seife; a) wie viel brauchte sie während des Winters Lichter? b) wie viel Seife?

52) Von einem Getreidenoth-Magazin, das 12460 Schff. 3 Metz Korn und 9000 Schff. 1 Mtz. Waizen enthielt, würden in einem theueren Jahre an dürftige Bürger abgegeben: 6879 Schff. 5 Mtz. Korn und 4869 Schff. 4 Metz. Waizen; wie viel von jeder Frucht-Gattung hatte das Magazin jetzt noch?

52) Bey einem Zahlamte kamen 2 Kistchen mit Geld an. Im ersten sollten 6010 fl. 24 kr. 1 Pf. seyn, es fehlten aber 5 fl. 36. kr. und im 2ten sollten 7000 fl. 18 kr. seyn, fehlten aber auch 6 fl. 48 kr.; a) wie viel war also nur im ersten Kistchen? b) wie viel im 2ten?

54) Ein Schuhmacher ist einem Gerber für Leder schuldig 204 fl. 14 kr. 1 Pf, und einem Seiler für

Hanf 30 fl. 10 kr. Dem Gerber zahlt er 198 fl. 54 kr. 3 Pf. und dem Seiler 12 fl. 58 kr.; wie viel bleibt er jetzt jedem noch schuldig?

55) Bey einer Versteigerung fanden sich 121 Eimer 10 Maß 1818er Sommeracher, und 400 Eimer 41 Maß 1822er Rhein-Wein. Ein Weinhändler kauft von dem ersten 69 Eimer 20 Maß und vom letztern 149 Eimer 45 Maß; wie viel blieb von jeder Sorte übrig?

56) Den 18ten Oktober 1813 war bey Leipzig in Sachsen und den 18ten Juny 1815 bey Belle-Alliance oder Waterloo in Frankreich eine große Schlacht, wobey sich die Deutschen sehr auszeichneten; a) vor wie vielen Jahren ist jede dieser Schlachten vorgefallen? b) um wie viele Jahre war die erste früher als die letzte?

57) Ein Mann, der sehr stark in die Lotterie setzte, gerieth in so große Schulden, daß ihm sein Haus und seine Felder verkauft wurden. Herr Reich, der ihn 2000 fl. geliehen hatte, erhielt nur 1900 fl. 48 kr. und Herr Stein statt 1012 fl. nur 848 fl. 54 kr.; wie viel hat jeder verloren?

58) Um wie viel ist ein Kronenthaler mehr als: a) ein baierischer Thaler? b) als ein halber Kronenthl? c) als ein Reichsthl.? d) als ein Preußenthl.?

59) Ein Papierhändler erhielt 5 Ballen schönes Schreibpapier und 3 Bll. 4 Bch. 12 Bog. geringeres. Von dem erstern hat er nach einem Viertel-Jahre noch 2 Bll. 9 Rß. 8 Bch. 12 Bogen, und von letzerem 8 Rß. 14 Bch. 23 Bogen; wie viel hat er von jeder Sorte verkauft?

IV.

Aufgaben zum Dividiren oder Theilen.

a) Wenn der Theiler in der Theilungszahl aufgeht.

1) Ein Dutzend seidene Tücher kosten 36 fl. 24 kr.; wie hoch kommt ein Stück?

2) 6 Pfd. türkisches Garn wurde zu 24 fl. 36 kr. verkauft; wie hoch kam wohl das Pfd.?

3) 8 Taglöhner verdienen 64 fl. 48 kr.; wie viel erhält einer?

4) 7 Personen haben miteinander 49 fl. 21 kr. verzehrt; wie viel muß eine zahlen?

5) Eine Erbschaft von 7206 fl. 36 kr. 3 Pf. wurde unter 3 Personen gleich ausgetheilt; wie viel hat jede bekommen?

6) Ein Stück von 36 Ellen holländischen Sammet kostet 144 fl. 36 kr.; wie hoch kommt die Ellen?

7) 15 abgebrannte Bauern erhalten 5985 fl. 45 kr. Brandsteuer; wie groß ist eines jeden Antheil, wenn jeder gleichviel erhält?

8) Mehrere Metzger kauften von einem Viehhändler 24 Ochsen um 1560 fl. 48 kr.; wie hoch kommt ein Ochse?

9) 25 Fuhr Heu wiegen 500 Zent. 50 Pfd.; wie viel wiegt eine Fuhr?

10) Ein Bäcker zahlt für 16 Schff. Korn 112 fl. 32 kr.; wie viel wohl für einen Schäffel?

b) Wenn der Theiler nicht in allen Sorten gleich aufgeht, und daher der Rest in die zu nächst kleinere Sorte aufgelöst werden muß.

11) Wenn jemand jährlich 400 fl. Einnahme hat; wie viel kommt auf den Monat?

12) 5 Soldaten eroberten ein Pferd. Sie verkauften es wieder um 64 fl. 45 kr.; wie viel bekommt einer?

13) Ein Silber = Arbeiter verkaufte 54 silberne Löffel um 180 fl. 40 kr. 2 Pf.; wie hoch kam ein Löffel?

14) Es kaufte jemand einen Wiener Flügel für 404 fl. 44 kr. unter der Bedingung, ihn in 16 Terminen zahlen zu dürfen; wie viel kommt wohl auf einen Termin?

15) 25 Erben haben miteinander zu theilen 3145 fl. und 25 kr.; wie viel erhält jeder?

16) Ein Familienvater ersparte in einem Jahre 291 fl. 12 kr.; wie viel kommt wohl auf die Woche?

17) Auf der Messe verkaufte ein Handelsmann 9 Stück Tuch für 166 fl. 36 kr. und 3 Pf.; wie hoch kam ein Stück?

18) Von 9 Aeckern bezahlte ein Bauer 35 fl. 35 kr. 1 Pf. Steuer; wie viel wohl für einen Acker?

19) Es kauft jemand 15 Pfd. 3 Vierling Tabak und will damit ein Jahr ausreichen; wie viel darf er in jedem Monate gebrauchen?

20) 12 Dörfer sollen gemeinschäftlich 77 Zent. 88 Pfd. Heu liefern; wie viel muß 1 Dorf dazu beytragen?

21) Eine Frau verkaufte 45 Ellen Band um 63 fl.; wie hoch kommt die Elle?

22) 14 Zentner Bley haben 234 fl. 58 kr. gekostet; wie hoch kommt ein Zentner?

23) 15 Wägen haben zusammen 183 Zent. 45 Pfd. Wolle geladen; wie viel auf 1 Wagen?

24) Ein Landkrämer brauchte in einem Jahre zum Verkaufe 89 Zent. 60 Pfd. Salz; wie viel verkaufte er in Durchschnitte monatlich?

25) Ein Kaufmann erhält 134 gleich große Fässer Zucker. Sie wogen 2683 Zent. 92 Pfd.; wie viel wog jedes Faß?

26) In einem Hause werden jährlich 22 Eimer 30 Maß Bier getrunken; wie viel monatlich?

27) 18 Handelsleute erhalten eine Lieferung Branntwein, die in 66 Fuder 18 Eimer 54 Maß bestund; wie viel erhielt einer davon?

28) Vier Papiermüller liefern an eine Verlagshandlung 31 Ballen 7 Rieß 14 Buch 6 Bogen Druck-Papier; wie viel lieferte ein Papiermüller?

29) Mit 8 Wagen Heu reicht Jemand für sein Vieh 44 Wochen 4 Tage aus; wie lange reicht er mit einem Wagen?

30) Das Alter eines Sohnes betrug nur den 4 Theil von dem Alter des Vaters, welcher 64 Jahre 78 Tage 12 Stunden alt ist; wie alt ist der Sohn?

31) Ich habe vorräthig 20 Schäffel 15 Mäßlein Korn; wenn ich damit 15 Monate reichen will, wie viel darf ich in einem Monate verbrauchen?

c) **Wenn der Theiler in der Theilungszahl unmittelbar gar nicht enthalten ist, und**

daher dieselbe in eine kleinere Sorte aufgelöst werden muß.

32) Wenn 100 Pfd. Bley 48 fl. 45 kr. kosten; wie hoch kommt ein Pfd.?

33) Eine Bauersfrau hat für 36 Pfd. Butter 11 fl. 24 kr. gelöst; wie theuer hat sie das Pfd. verkauft?

34) 120 Ellen Leinwand kosten 8 fl. 30 kr. Wirkerlohn; wie viel kostet 1 Elle?

35) Von 7 Schäffel Rebs wurden 5 Zent. 60 Pfd. Oel geschlagen; wie viel gab 1 Schäffel?

36) Ein Buchdrucker brauchte zu einem allgemeinen Lesebuch von dem er 1200 Exemplarien drucken soll, 9 Ballen 7 Rieß und 10 Buch Druckpapier; wie viele Bogen stark wird ein Exemplar seyn?

37) Ein Mann trinkt jährlich 182 Maß 2 Schoppen Wein; wie viele Schoppen trinkt er täglich?

38) 12 Wirthe kaufen miteinander 9 Fuder 3 Eimer Wein; wie viel bekommt einer?

39) Ein Landmann ließ seine 45 Schafe scheren, und erhielt von ihnen 1 Zent. 8 Pfd. 9 Lth. Wolle; wie viel gab wohl ein Schaf?

40) Es muß jemand wöchentlich für Kost und Quartier 5 fl. 15 kr. geben; wie viel kommt auf den Tag?

41) Wenn 25 Pfd. Schinken 6 fl. 27 kr. 2 Pf. kosten; wie hoch kommt ein Pfd.?

d) Wenn sowohl der Theiler als die Theilungszahl mehrere Sorten enthält.

42) 4 Pfd. 8 Loth einer gewissen Waare kosten gerade einen Gulden; wie viele Gulden kosten 29 Pfd. 24 Loth?

43) In einer Salpetersiederey werden 30 Zent. 9 Pfd. Salpeter für 3272 fl. 17 kr. 1 Pf. verkauft; wie theuer 1 Pfd.?

44) Wenn 3 Eimer 12 Maß Bier 9 fl. 36 kr. kosten, wie hoch kommt die Maß?

45) Wie hoch kommt das Loth Kaffee, wenn 6 Pfd. 16 Loth 5 fl. 12 kr. kosten?

46) 4 Schäffel 4 Mtz. Korn kosten 72 fl. 42 kr.; wie hoch kommt ein Metzen?

47) In einem Weinhause werden für 15 Maß 3 Schoppen Wein 6 fl. 34 kr. 1 Pf. gezahlt; wie hoch kommt der Schoppen?

48) 12 Eimer Wein kosten 768 fl.; wie hoch kommt die Maß?

Aufgaben zur zweckmäßigen Wiederholung und tieferen Begründung des Dividirens.

49) Wie viele Vierundzwanziger sind 3360 Pfennige?

50) 4608 Pfennige; wie viele bairische Thaler sind es?

51) Wie viele Gulden machen 2880 Pfennige?

52) In einer Kassa liegen 1458 Kr.; wie viele Kronenthaler kann man dafür einwechseln?

53) 18044 Pfennige; wie viele Reichsthaler sind es?

54) Wie viele Karolin sind 1980 Kr.?

55) In einem Kaffeehause wurden jährlich 20928 Lth. Kaffee gebraucht; wie viele Zentner sind es wohl?

56) Ein Schneider brauchte jährlich 1536 Quint Seide; wie viele Pfd. macht dies wohl aus?

57) 514 Quint Safran; wie viele Vierlinge sind es?

58) Wie viele Schäff. sind 728 Mäßlein?

59) Ein Weinschenker verkaufte in einem halben Jahre 3252 Maß Wein; wie viele Fuder sind es wohl?

60) 5760 Schoppen; wie viele Fuder sind es wohl?

61) Wie viele Ballen verkauft ein Papierhändler in einem Jahre, der 16872 Bogen versendet?

62) In einer Stadt bekamen 82 Arme in einer Theuerung in 51 Wochen 54,888 Pfd. 24 Lth. Brod; a) wie viel erhielten alle wöchentlich? b) wie viel ein Armer?

63) 37,592 Quint wie viel sind es Zent. Pfd.; Lth.?

64) Für 1200 Mann durchziehender Truppen soll für jeden Mann ein Schoppen Wein und 1 Pfd. Brod verabfolgt werden; a) wie viele Eimer Wein und b) Zentner Brod bedarf man zu dieser Lieferung?

65) Wie viele Jahre zählt derjenige, der 525,600 Minuten gelebt hat?

66) Eine Frau kaufte 3 Stück Leinwand, eines zu 60, das 2te zu 63 und das 3te zu 64 Ellen. Für das erste bezahlte sie 20 fl. 15 kr., für das 2te 27 fl. 2 kr. 1 Pf. und für das 3te 28 fl. 32 kr.; wie hoch kam von jedem Stück die Elle?

67) Frau Walter erhält für 21 fl. 20 kr. 2 Pf. 26 Pfd. Puder und für 6 fl. 15 kr. 9 Pfd. Stärke; wie theuer bezahlte sie von jedem das Pfd.?

68) Erdmann hat gelöst aus 17 Schff. Korn 344 fl. 15 kr. und aus 4 Schff. Waizen 38 fl. 12 kr.; wie theuer kam von jeder Sorte der Schff.?

69) 10 Dorfbewohner pachteten einige Wiesen, von welchen sie 172 Zent. Heu ärndteten. Sie verkauften solches gemeinschaftlich und lösten 143 fl. 20 kr.; a) wie viel wird jeder von dem erlösten Gelde er-

halten haben? b) wie theuer haben sie den Zentner verkauft?

70) Es vergaß ein Handlungsdiener in seinem Konto die Preise anzusetzen, und übergab in der Eile folgende Rechnung:

6 Ellen blaues Tuch	. . .	31 fl. 42 kr.
4 Ellen Manchester	. . .	9 fl. 36 kr.
5 Ellen steife Leinwand	. . .	2 fl. 2 kr.;

was kostet von jedem die Elle?

I. Anhang.

Allerley Aufgaben, deren Zweck ist, die bisher gewonnene Rechnungsfertigkeit auf solche praktische Fälle anzuwenden, wo bey einem jeden mehrere Rechnungsarten von den vier Grundrechnungen vorkommen.

1) Am 16 Februar 1824, als am Tage der Feyer des 25 jährigen Regierungs-Jubiläums unseres geliebten Königs wurden in einem Städtchen 24 Knaben und 36 Mädchen mit neuen Büchern beschenkt. Das Buch eine Knaben kostete 3 fl. 48 kr. und eines Mädchens 2 fl. 36 kr.; a) wie viel kosteten die Bücher der Knaben? b) der Mädchen? c) wie viel die sämmtlichen Bücher?

2) Ein Brauer kaufte 14 Klf. Buchenholz à 15 fl. 54 kr. und 24 Klf. weiches Holz à 11 fl. 45 kr.; a)

was kostete das Buchenholz? b) das weiche Holz? c) das Ganze?

3) Ein Metzger schlachtete in einem Jahre 32 Ochsen, im Durchschnitte jeden zu 52 fl. 3 kr. 3 Pf.; 40 Kälber jedes zu 5 fl. 12 kr.; 35 Schafe jedes zu 6 fl. 15 kr. und 26 Schweine jedes zu 12 fl. 24 kr. a) wie viel gab er für jede Thiergattung? b) wie viel im Ganzen aus?

4) Ein Brauer verbrauchte im Durchschnitte in jedem der 6 Wintermonate 20 Eimer 34 Maß 3 Schoppen Bier; und in jedem der 6 Sommermonate 32 Eimer 58 Mß. 1 Schoppen; a) wie viel Bier brauchte er im Winter? b) im Sommer? c) wie viel im ganzen Jahre?

5) Ein Student erhält von seinen Aeltern für Mittagskost wöchentlich 4 fl. 36 kr.; monatlich für Abendkost 5 fl. 24 kr.; für Unterricht, Bücher Quartier, Kleider ꝛc. jährlich 148 fl. 16 kr.; wie viel kostete der Unterhalt dieses Studenten auf ein Jahr?

6) Ein Bauer verkaufte im Laufe eines Jahres 13 Schff. Waizen à 11 fl. 54 kr. 3 Pf.; 17 Schff. Korn à 9 fl. 36 kr. 2 Pf.; 8 Schff Gersten à 7 fl. 55 kr. 1 Pf.; a) wie viel löste er aus jeder Frucht-Gattung? b) wie viel im Ganzen?

7) Eine Dorfgemeinde von 168 Gemeindegliedern gab von dem Gemeinde-Vermögen zur Ankaufung einer neuen Kirchenorgel 2098 fl. 54 kr. her. Die noch fehlende Summe wurde dadurch gedeckt, daß jedes Gemeindeglied 9 fl. 12 kr. beyschoß; a) wie viel machte der Beytrag der sämmtlichen Gemeindeglieder? b) wie hoch kam die Orgel im Ganzen?

8) Wie hoch kommt den Aeltern ein Kind in einem gemeinen Jahre, wenn man rechnet: 1) täglich für Frühstück 3 kr., für Mittagsmal 8 kr., für Bier 1 kr., für Brod 3 kr., für Abendessen 4 kr. 2 Pf.; 2) wöchentlich für Schulgeld 3 kr. und für Wäsch 11 kr. 3 Pf.; 3) monatlich dem Hauslehrer 5 fl. 24 kr. und für Schreibmaterialien 18 kr.; endlich 4) jährlich für Kleidung 39 fl. 45 kr., dem Arzte und der Apotheke 7 fl. 36 kr. und für Bücher 4 fl. 54 kr.?

9) Ein Studierender brauchte bey seinem 10jährigen Aufenthalte auf einer gelehrten Schule jährlich 225 fl. 36 kr.; und bey seinem 3jährigen Aufenthalte auf einer hohen Schule in jedem Jahre 500 fl. 48 kr.; wie viel betragen seine sämmtlichen Studien-Kosten?

10) Ein Weinhändler ließ sich vom Rheine 5 Faß 1811er Wein kommen, jedes zu 6 Eimer 56 Maß und 9 Faß 1822er jedes zu 8 Eimer 24 Maß, a) wie viel erhielt er von jeder Gattung? b) wie viel im Ganzen?

11) Kaufmann Billig lieferte dem Landkrämer Frey 10 Pfd. Pfeffer à 1 fl. 54 kr. 2 Pf.; 11 Pfd. Ingwer à 1 fl. 24 kr. 1 Pf.; 25 Loth Safran à 22 kr. 3 Pf.; a) wie viel beträgt jeder Posten? b) wie viel das Ganze?

12) Ein Krämer, der auf dem Lande hausirte, führte immer Nadelbüchschen bey sich. In jedem derselben waren 24 Stecknadeln und 6 Nähnadeln. Ein jedes dieser Büchschen wog 1 Loth 1 Quint, die Nadeln aber 3 Quint. Jedes Büchschen kostete den Krämer im Ankaufe 6 kr. 2 Pf., die Nadeln aber

3 kr. 1 Pf. Wenn er nun 150 solche Nadelbüchschen bey sich gehabt hätte; wie viel hätten a) die Büchschen? b) die Nadeln gewogen? c) wie viel Nadeln und Büchschen zusammen? d) wie viel hätten ihn die Büchschen gekostet? e) wie viel die Nadeln? f) wie viel beyde zusammen?

13) Das Gewicht und der Werth für eine Kanonenkugel ist folgender:

eine 3pfündige Kanonenkugel hat an Gewicht

	2 Pfd. 26 Loth, an Werth	fl. —	13 kr. 3 Pf.
— 6 .	5 Pfd. 24 Loth	fl. —	28 kr. 3 —
— 12 .	11 Pfd. 16 Loth	fl. —	57 kr. 2 —
— 24 .	22 Pfd. 24 Loth	1 fl.	53 kr. 2 —

Wenn nun in einem Zeughause 2500 dreypfündige, 1250 sechspfündige, 1050 zwölfpfündige, und 925 vier und zwanzigpfündige Kanonenkugeln beysammen liegen; wie viel beträgt a) ihr Gewicht? b) ihr Werth?

14) Es sollte ein Schulhaus gebaut werden. Zur Bestreitung der Baukosten kam man darin miteinander überein, daß der Besitzer eines Morgen Ackers in der besten Lage 1 fl 48 kr., in der mittlern Lage 1 fl. 30 kr. und in der schlechtesten Lage 1 fl. 6 kr. bezahlen sollte. Laurenz hatte nun 2 Morgen Acker in der besten, 3 in der mittlern und 2 in der schlechtesten Lage; wie viel muß er zur Erbauung des Schulhauses beytragen?

15) Nota für Herrn Klein:

den 3ten Nov.	2 Pfd. Kaffee à	. .	1 fl. 48 kr.
	3 Pfd. Zucker à	. .	2 fl. 4 kr.
den 7ten Nov.	3 Loth Nägelein à	. . .	10 kr.

2 Lth. Muskatennüsse à . . . . . . 12 kr.
3 Loth Ingwer à . . . . 6 kr.;
wie viel beträgt der ganze Konto?

16) Ein sächsischer Thaler macht nach unserem Gelde 1 fl. 48 kr., und ein sächsischer Groschen 4 kr. 2 Pf. aus. Wenn nun ein Buch nach sächsischem Gelde 3 Thaler 15 Groschen kostete; wie viel betrug dieses nach unserem Gelde?

17) Ein großer Gutsbeständner mußte 1500 fl. baares Geld Bestand geben; allein nebst dem noch 70 Schff. Korn, 20 Schff. Waizen, 15 Schff. Gersten und eben so viel Hafer. Wenn nun in einem Jahre der Schff. Korn für 6 fl. 30 kr., der Schff. Waizen für 8 fl. 12 kr., Gersten für 7 fl. und Hafer für 4 fl. 15 kr. verkauft wird; wie viel macht in einem Jahre sein ganzer Bestand aus?

18) In einer Schule wurden die 12 fleißigsten und sittlichsten Schüler mit Preisebüchern belohnt. Von den 4 ersten Büchern kostete jedes 2 fl. 24 kr., von den 4 andern jedes 1 fl. 54 kr. und von den 4 letzten jedes 1 fl. 12 kr.; wie hoch kamen die 12 Preise-Bücher?

19) Ein Bandwirker machte 3 Stück Band. Das erste hatte 24 Ellen, das 2te 28 Ellen und das 3te 30 Ellen. Von dem ersten Stück verkaufte er die Elle um 12 kr. 2 Pf.; vom 2ten um 18 kr. und vom 3ten um 24 kr.; wie viel nahm er ein im Ganzen?

20) Bey einem Wirthe kamen drey Wagen Heu an. Auf dem ersten sind 112, auf dem 2ten 109, und auf dem 3ten 99 Bündchen Heu. Das Bündchen

zahlt der Wirth um 4 kr. 1 Pf. a) wie viele Bündchen waren auf den 3 Wagen? b) wie viel mußte der Wirth dafür zahlen?

21) Kunz ladet 7 Faß Waare, wovon die 4 größeren jedes 3 Zent. 95 Pfd. wog und jedes der 3 kleineren 2 Zent. 54 Pfd.; a) wie viel wogen die 4 erstern? b) die drey andern? c) wie viel die ganze Ladung?

22) 4 Fuhrleute übernehmen zusammen die Fortschaffung einer gewissen Waare. Der Fuhrmann Scharf fährt 6 Zent. 80 Pfd., Klein 7 Zent. 50 Pfd., Gut 5 Zent. 20 Pfd. und Hummel 6 Zent. 40 Pfd. Für das Pfd. wird ihnen 12 kr. bis an Ort und Stelle gezahlt; a) wie viele Gulden erhält jeder Fuhrmann? b) wie viel beträgt der Fuhrlohn im Ganzen? c) wie viel bleibt jedem für seine Mühe, wenn er die Hälfte für Zehrung braucht?

23) Mathilde war ein flatterhaftes Mädchen. Sie lernte daher auch wenig von den Dingen in der Haushaltung, obschon sie ihre Mutter fleißig dazu anhielt. Einmal sollte sie noch nicht hinlänglich gegornes Bier in Bouteillen füllen. Sie pfropfte die gefüllten sogleich ganz fest, und in der nächsten Woche zersprangen 40 Bouteillen. Jede Bouteille hielt 3 Schoppen; a) wie viele Schoppen Bier verliefen sich? b) wie viele Maß sind dieses? c) wie viel kostete es, wenn für die Maß 4 kr. 3 Pf. bezahlt wurde? d) wie groß war der Werth der Bouteillen, da jede 3 kr. 2 Pf. kostete? e) wie viel betrug der Schaden im Ganzen?

24) Theodors Vater war ein Kaufmann. Da er einstens 15 Zent. 42 Pfd., dann 12 Zent. 72 Pfd. und

21 Zent. 14 Pfd. Zucker erhielt, so machte er seinem Sohne zur Aufgabe auszurechnen: a) wie viele Zentner und Pfd. er habe? b) wie viele Rthl. er daraus löse, wenn das Pfd. 48 kr. kostet?

25) Braun kaufte im Herbste an 3 Plätzen Most ein, am ersten 2 Fuder 6 Eimer 15 Maß, die Maß zu 5 kr.; am 2ten 9 Eimer 24 Maß, die Maß zu 7 kr. und 1 Fuder 3 Eimer 25 Maß à 6 kr.; die übrigen Auslagen betragen 65 fl. 52 kr. Er verkaufte nach einiger Zeit den Most wieder um den 3ten Theil höher, als er ihn gekauft hatte; a) wie viel Most kaufte Braun? b) wie hoch jede Sorte? c) wie hoch im Ganzen? d) wie viel gewann er bey dem Verkaufe? e) wie theuer muß er folglich den Most verkauft haben?

26) Ein Mann bestimmte in seinem Testamente 526 Rthl. für Hausarme und 26 Kronenthaler zur Anschaffung nöthiger Schulbücher für arme Kinder; wie viele Gulden ist wohl der ganze Betrag?

27) Bey einem Wirthe kommen drey Wagen Heu an. Auf dem ersten sind 12, auf dem 2ten 10, und auf dem 3ten 9 Zentner Heu. Den Zentner zahlt der Wirth um 48 kr. und verkauft ihn wieder zu 1 fl. 12 kr.; a) wie viele Zentner waren auf den 3 Wagen? b) wie viel gewann der Wirth an einem Zentner? c) wie viel an allen?

28) Ein Metzger hat eingenommen 36 Kronenthaler, 48 baier. Thlr., 38 halbe Kronenthaler, 54 halbe baier. Thlr., 150 Vierundzwanziger, 206 Zwölfer, 300 Sechser, 700 Groschen und 400 Kreuzer; wie viele Gulden und Kreuzer hat er im Ganzen?

29) Es läßt sich jemand seinen Wein aus dem Wirthshause holen. Am Ende des Jahres übergiebt der Wirth seine Rechnung und es sind aufgerechnet 3 Eimer 2 Maß 2 Schoppen; wie viele Schoppen hat er täglich getrunken?

30) Ein Vater hielt seinem Sohne mehrere Privatlehrer, die für jede Lehrstunde ein Billet erhielten, und dann, wenn sie eine gewisse Anzahl derselben hatten, bezahlt wurden. Der Rechenmeister brachte 30 Billete, und erhielt für jedes 12 kr. 2 Pf., der Schreibmeister 45 à 12 kr., der Sprachmeister 45 à 13 kr.; wie viel macht dieses Rthl. aus?

31) Ein Landkrämer kaufte in der Stadt bey einem Kaufmanne verschiedene Waaren ein; als 10 Pfd. Kaffee, das Pfd. zu 1 fl. 48 kr.; 15 Pfd. Zucker, das Pfd. zu 1 fl. 56 kr.; 4 Pfd. Kanaster, das Pfd. à 2 fl.; 11 Pfd. Oel, das Pfd. à 15 kr.; a) wie viel gab er für jede Sorte? b) wie viel im Ganzen aus? c) wenn nun der Krämer mit baierischen Thalern auszahlen will, wie viele Stück bedarf er?

32) Es hat jemand ein Gefäß, das gerade 2 Maß 2 Schoppen haltet. Er möchte gern wissen, wie oftmal er es voll brauchet, um ein Faß damit zu füllen, das 3 Eimer 5 Maß haltet?

33) Ein Wirth hatte mehrere Sorten Wein, die er vermischen wollte. Er nahm 5 Eimer 40 Maß von dem er die Maß zu 20 kr.; 5 Eimer die Maß zu 30 kr. und 2 Eimer 24 Maß die Maß zu 36 kr. ausschenkte; wie hoch kann er die Maß von diesem gemischten Weine geben?

34) Paul hatte in seiner Sparbüchse einen Dukaten 1 Kronenthaler und einen bairischen Thaler; davon gab er für ein Buch aus 6 fl. 48 kr. 2 Pf.; wie viel hatte er noch übrig?

35) Ein Weinhändler hat in seinem Keller 148 Eimer 26 Maß 2 Schoppen Wein vorräthig; davon versendet er an einen Wirth 5 Eimer 54 Maß 3 Schoppen, an einen Pfarrer 4 Eimer 72 Maß 1 Schoppen und an einen Förster 1 Eimer 94 Maß 2 Schoppen; a) wie viel Wein verschickte er? b) wie viel blieb ihm übrig?

36) Ein Pächter hat 96 Schff. 3 Mtz. Korn geärndtet, davon braucht er 9 Schff. 5 Mtz. zur künftigen Saat, 2 Schff. 3 Mtz. muß er Gült geben und für seine Haushaltung brauchte er 16 Schff. 4 Mtz. 1 Viertel; wie viel kann er folglich verkaufen?

37) Es hat Jemand einen Garten für 100 fl. gepachtet und hat für Arbeitslohn, Dünger, Sämereyen rc. noch 36 fl. 48 kr. 3 Pf. Auslage. Er hat aber für Obst, Gemüse, Gras rc. 221 fl. 36 kr. eingenommen; wie viel hat er für seine darauf gewandte Mühe?

38) Ein Bauer führte 3 Zainen Aepfel in die Stadt. In der ersten waren 7 Schock 57 Stück, in der 2ten 9 Schock 18 Stück und in der 3ten 4 Schock 21 Stück. Auf dem Wege und während des Verkaufens verfaulten ihm 2 Schock 58 Stück; wie viel konnte er also nur verkaufen?

39) Von 101 Schock 10 Garben Korn läßt ein Bauer dreschen: in der ersten Woche 15 Schock 48 Garben, in der 2ten 26 Schock 36 Garben; a) wie viel

ließ der Bauer in den 2 Wochen dreschen? b) wie viel aber in der 3ten, um fertig zu werden?

40) Ein Jude kaufte ein Gut um 850 fl. 30 kr. Nach einiger Zeit verkauft er es wieder und erhält gleich 459 fl. 54 kr. und nach einem halben Jahre 500 fl. 24 kr.; a) wie viel löste der Jude für das Gut? b) was gewann er dabey?

41) Jemand ist schuldig 75 fl. Er hat theils an Arbeiten geliefert, theils baar bezahlt 12 fl. 54, kr. 6 fl. 30 kr., 9 fl. 53 kr. 2 Pf. und 8 fl. 15 kr.; wie viel ist er noch schuldig?

42) Es war ein Obrist 65 Jahre 3 Monate 12 Tage alt, als er starb. Er begleitete die Stelle eines Obristen 2 Jahre 4 Monate 9 Tage, die Stelle eines Obristlieutenants 6 Jahre 5 Monate 3 Tage, jene eines Majors 4 Jahre 7 Monate, die eines Hauptmanns 12 Jahre 3 Monate und eines Lieutenants 15 Jahre; wie alt war er, als er Lieutenant wurde?

43) Ein Schreiner übergab folgende Rechnung: für einen Kleiderschrank 21 fl. 15 kr., für einen Schreibpult 54 fl. 6 kr., für einen Tisch 4 fl. 56 kr., für 2 Komode 25 fl. 36 kr. Er bekommt abschläglich 40 fl. 59 kr.; wie viel hat er noch zu fordern?

44) Sebastian gieng auf den Jahrmarkt, um sich allerley zu kaufen, und nahm 50 fl. mit. Er kaufte ein Paar Stiefel mit 6 fl. 30 kr., ein Paar Schuhe um 1 fl. 42 kr., für Tuch gab er aus 20 fl. 18 kr., für Leinwand 9 fl. 21 kr. und für Barchent 4 fl. 25 kr.; wie viel brachte er von seinem Gelde mit nach Hause?

45) Ein Landmann erlöste in einem Jahre: 622 fl. 18 kr. Davon hat er seine Dienstboten und Taglöhner mit 135 fl. 36 kr., die Steuern mit 90 fl. 45 kr. 2 Pf., den Wagner, Schmied, Sattler ꝛc. mit 181 fl. 13 kr. und 125 fl. 42 kr. Zinsen zu zahlen; wie viel bleibt ihm übrig?

46) Es erhielt eine Hausfrau ein Stück Leinwand von der Bleiche, das 50 Ellen 2 Viertel hielt. Zu Hemden verschnitt sie davon 24 Ellen, zu Futtertuch 12 Ellen 3 Viertel; da sie das Tuch nicht gut aufhob, so stahl ihr auch ein untreuer Dienstbote so viel davon, daß sie von dem ganzen Stücke nur noch 7 Ellen 1 Viertel übrig hatte; a) wie viel verarbeitete die Frau Leinwand? b) wie viel hat dieser Dienstbote gestohlen?

47) In einer Pulvermühle waren 111 Zentner Pulver vorräthig. Von diesem wurden an einen Kaufmann abgegeben 11 Zent., einen Jäger 11 Pfd. 11 Loth, einen Schützen wieder 11 Pfd. 22 Loth, verschüttet wurde ein Quint; a) wie viel gieng von dem Vorrathe ab? b) wie viel blieb noch übrig?

48) Ein Wirth schlachtete in einem Jahre 4 Ochsen. Der erste wog 6 Zent. 25 Pfd., der 2te 81 Pfd. weniger als der erste, der 3te aber 62 Pfd. mehr als der 2te und der 4te 29 Pfd. weniger als der 3te; a) wie viel wog jeder der 3 letzten Ochsen? b) wie viel wogen alle?

49) Der Seifensieder Hell verkaufte am Montag 25 Pfd. 16 Loth, am Dienstag 27 Pfd. 24 Loth, am Mittwoch 30 Pfd. 8 Loth, am Donnerstag 40 Pfd., am Freytag 24 Pfd. 12 Loth und am Sams-

tag 45 Pfd. 24 Loth Seife; wie viel bleibt ihm von 4 Zent. noch übrig?

50) Eine Bauersfrau besuchte den Wochenmarkt mehrmal nach einander, und gab ihrer Tochter auf; ihre Einnahme zu rechnen. Sie trug dieselbe auf folgende Weise vor: das erstemal nahm ich ein 1 fl. 12 Batzen; das 2temal 2 fl. weniger 2 Batzen; das 3temal 1 fl. 2 Batzen und 2 Kreuzer; das 4temal 14 Batzen, das 5temal 1 fl. 1 Batzen weniger 1 Kreuzer, das 6temal 14 weniger einen halben Batzen; wie viel Geld hatte diese Frau gelöset?

51) Am Ende eines Jahres macht ein Verwalter seinem Herrn folgende Rechnung: die Einnahme im ersten Vierteljahre beträgt 800 fl. 50 kr., im 2ten 460 fl. 42 kr., im 3ten 503 fl. 36 kr., im 4ten 970 fl. 20 kr. Ausgegeben wurden im ersten Vierteljahre 370 fl. 59 kr., im 2ten 150 fl. 50 kr., im 3ten 190 fl. 48 kr., im 4ten 596 fl. 20 kr. a) wie groß war seine jährliche Einnahme? b) seine Ausgabe? und c) wenn der Verwalter seine Besoldung zu 480 fl. abzieht, wie viel bleibt dem Herrn reiner Gewinn?

52) Ein Handwerksmann nahm in einem Monate 95 fl. 36 kr. 1 Pf. ein. Seine Gesellen kosteten ihn 20 fl. 56 kr. 3 Pf., Auslagen für Arbeitsstoff und Werkzeuge hatte er 36 fl. 15 kr. 2 Pf.; wie viel blieb ihm übrig?

---

53) Eine Frau kaufte 3 Stück Band eines zu 25 Ellen, eines zu 36 Ellen und eines zu 34 Ellen. Sie bezahlte im Ganzen 102 fl. 55 kr.; wie hoch kam eine Elle?

54) Kummer bekam von Leipzig 17 Pfd. Kanaster für 34 fl. 35 kr. 2 Pf.; 19 Pfd. Halbkanaster für 21 fl. 36 kr. 3 Pf.; 23 Pfd. Virgina für 39 fl. 6 kr.; 28 Pfd. Schnupftabak für 67 fl. 40 kr.; a) wie viele Pfd. Tabak erhielt Kummer im Ganzen? b) was kostete von jeder Sorte das Pfd.?

55) Der höchste Kornpreis auf dem Markte war 15 fl. 12 kr. und der niedrigste 13 fl. 26 kr. für den Schäffel; was ist der Mittelpreis?

56) 9 Papier-Händler ließen sich aus der Schweiz 3 Lieferungen Papier kommen. Die erste Lieferung enthielt: 10 Ballen 7 Rieß 15 Buch; die zweyte 12 Ballen 8 Rieß 12 Buch und die dritte 13 Ballen 5 Rieß 16 Buch; a) wie viel enthielten die drey Lieferungen? b) wie viel erhielt ein Papier-Händler davon?

57) Berechne mir doch, sagte Otto zu seinem Schul-Freunde, wie viele Gulden jeder der 54 Schüler unserer Klasse erhalten würde, wenn unter sie 3 Beutel Geld ausgetheilt würden, von denen der erste 24 fl. 40 kr.; der zweyte 245 fl. 36 kr. und der 3te 300 fl. 24 kr. enthalten würde?

58) Ein Menschenfreund stellte für 2 durch Brand verunglückte Bewohner eine Colekte bey den Reichern seines Wohnortes an. Anton gab ihm 5 fl. 24 kr. Beno einen Kronenthaler, Conrad einen Conventionsthaler, Daniel einen Reichsthaler, Eduard einen Gulden und Ferdinand einen halben Kronenthaler; a) wie viele Gulden fielen zusammen b) wie viel erhielt jeder Verunglückte?

59) Ein Handelsmann kaufte 350 Ellen Seidenzeug für 816 fl. 40 kr. a) wie hoch kommt die Elle ihn? b) wie hoch muß er solche verkaufen, wenn er an der Elle 36 kr. gewinnen will?

60) Ein Handelsmann gewann folgendes Geld: am Montag 4 fl. 12 kr.; am Dienstag 3 fl. 24 kr.; am Mittwoch 4 fl. 6 kr.; am Donnerstag 2 fl. 56 kr.; am Freytag 3 fl. 10 kr.; am Samstag 2 fl. 16 kr.; a) wie viel beträgt der Gewinn im Ganzen? b) wie groß ist der Gewinn für jeden Tag der Woche, auch den Sonntag mit gerechnet, wenn man einen Tag in den andern rechnet?

61) Eine Hausfrau ließ sich ein Stück Tuch von 65 Ellen machen, und schrieb genau alle Auslagen auf: der Flachs kostete 9 fl. 36 kr., der Spinnerlohn 8 fl. 1 Pf., Weberlohn 6 fl. 30 kr. und Bleicherlohn 3 fl. 15 kr. a) wie viel kostet das Tuch im Ganzen? b) wie hoch kommt die Elle?

62) Daniel kaufte sich ein Pfd. Pulver à 1 fl. 4 kr. und 3 Pfd. Vogeldunst und zahlte dafür 48 kr. Er that damit 56 Schüsse; was kostet ein Schuß?

63) Herr Wohlauf wollte eine Reise machen, und sich für Silbergeld Dukaten einwechseln. Er hatte 6 Rollen Silbergeld, die folgende Summen enthielten: 108 fl. an Kronenthalern, 54 fl. an halben Kronenthalern, 27 fl. an Viertelskronenthalern, 50 fl. an Vierundzwanzigern, 20 fl. an Dreybätznern, 11 fl. an Sechsern. Wenn man nun für den Dukaten 5 fl. 24 kr. fordert; wie viel Dukaten bekommt er für dieses Silbergeld?

64) Es pflanzte jemand 6 junge Aepfelbäume, und erhielt in dem ersten Jahre, als sie ordentlich zu tragen anfingen, von denselben 24, 20, 18, 15, 11, 12 Aepfel; im 2ten Jahre 45, 36, 34, 33, 22, 30. Er verkaufte das Stück um einen Kreuzer; wie viele Rthl. nahm er ein?

65) Ein Bauherr bezahlte in einer Woche 12 Maurern 54 fl.; 6 Handlangern 24 fl.; 9 Zimmerleuten 40 fl. 30. kr.; für 6500 Ziegelsteine 78 fl.; und für eben so viel Dachplatten 26 fl.; a) wie viel bezahlte er im Ganzen? b) wie viel erhielt ein Maurer, ein Handlanger, ein Zimmermann? und c) wie theuer kam das Hundert Ziegelsteine, und das Hundert Dachplatten?

---

66) Ein Kaufmann erhielt 164 Zuckerhüte; jeder wog 10 Pfd. 18 Loth; davon verkauft er 2 Zent. 96 Pfd. 18 Loth; wie viel behielt er übrig?

67) Ein Holzhändler kaufte für 14 fl. 48 kr. einen Floß, der aus 15 Bäumen bestand. Von diesem Floße verkaufte er jeden Baum zu 1 fl. 24 kr. 3 Pf.; wie viel gewann er?

68) Ein Metzger hat einem Wirthe 2 Zent. 58 Pfd. Fleisch, das Pfd. zu 8 kr. 1 Pf. geliefert; der Wirth hat dem Metzger 13 Eimer 37 Maß Bier, die Maß zu 5 kr. 3 Pf. gegeben; a) wer wird dem andern herausgeben? und b) wie viel?

69) Walter hat 2 Morgen Feld. Auf jedem baute er in einem guten Jahre 4 Schock 9 Garben Korn; mußte aber davon an die Obrigkeit 1 Schock 59 Garben abgeben; a) wie viel Korn baute der Bauer?

b) wie viel blieb ihm, als er seine Abgabe entrichtet hatte?

70) Zur Bestreitung eines Gemeindeschadens wird auf den Gulden Steuerkapital 2 kr. 1 Hll. Abgabe gemacht. Das ganze Ort versteuert ein Kapital zu 4560 fl.; wie viel bleibt dem Bürgermeister in der Kassa von dieser Umlage, wenn die Abgabe 180 fl. beträgt?

71) Von einem Eimer Wein darf man immer jährlich 6 Maß 2 Schoppen Abgang rechnen. Wenn nun jemand 12 Eimer Wein im Anfange des Jahres einlegte; wie viel kann er am Ende des Jahres noch haben?

72) Es übernahm jemand eine Haferlieferung von 600 Schff. Er führte in das Magazin 30 Fuhren und auf jeder Fuhr waren 8 Schff. 4 Mtz.; wie viel hat er noch zu liefern?

73) Es hatte jemand die üble Gewohnheit, Lotterie zu spielen. Er setzte 12mal, und jedesmal 1 fl. 20 kr. Einmal gewann er 14 fl. 30 kr., und glaubte nun für seinen Einsatz entschädiget zu seyn. War dieß wirklich der Fall, oder hat er noch verloren und wie viel?

74) Ein Student bekam jede Woche einen Viertelskronenthaler Taschengeld, und gab täglich 4 kr. 2 Pf. davon aus; wie viel blieb ihm am Ende der Woche noch von seinem Taschengelde?

75) Ein wohlhabender Bauer hatte auf seinem Speicher 56 Schff. 2 Metz Gersten. Er verkaufte 3mal von derselben und jedesmal 12 Schff. 1 Mtz.; wie viel blieb ihm noch übrig?

76) Zur Belohnung des Fleißes gab ein Vater seiner Tochter so viel Geld, daß sie 5 Ellen Spitzen kaufen konnte, wovon die Elle 3 fl. 12 kr. kostete. Die Tochter aber wollte sich lieber ein Kleid kaufen, um auch noch einiges Geld in ihre Sparbüchse zu bekommen; das Kleid kostete sie 9 fl. 46 kr.; wie viel blieb ihr übrig?

77) Ein wohlhabender Mann bestimmte jährlich für Almosen 12 Kronenthaler. Wenn er nun wöchentlich den Armen 24 kr. giebt; wie viel bleibet ihm noch übrig?

78) Ein Kornhändler kaufte 80 Schff. Gersten, den Schff. à 5 fl. 30 kr. Er verkaufte 70 Schff. à 6 fl. 45 kr. Hat er sein ausgelegtes Geld durch diesen Verkauf schon wieder erhalten, und wie viel darüber, oder wie viel fehlt ihm noch?

79) Karl kaufet für 3 fl. 24 kr. 2 Pf. Waaren in einem Kaufladen, und giebt dem Kaufmanne 5 Viertelskronen; wie viel bekommt er zurück?

80) Die wegen Kunstfleiß und Handel weit berühmte Stadt Nürnberg zählet 30,000 Einwohner. Wenn nun im Durchschnitte jeder 36 kr. zum täglichen Unterhalte braucht, für die Fabrikwaaren aber, die diese Stadt weit und breit ins Ausland versendet, in einem Jahre 8,500,000 fl. eingehen; a) wie viel beträgt der jährliche Lebensunterhalt sämmtlicher Einwohner? b) wie viel größer ist die jährliche Einnahme, als die Unterhaltungskosten der Einwohner?

81) Paul hält sich 2 Monate 3 Wochen 5 Tage auf der Reise auf. Täglich braucht er 1 fl. 12 kr.. Wenn

ihm 50 fl. Reisegeld ersetzt werden, wie viel muß er von dem Seinigen beytragen?

82) Ein Kaufmann liefert einem Brauer 5 Ellen Tuch, die Elle zu 6 fl. 36 kr. Der Brauer giebt demselben 6 Eimer und 15 Maß Bier, die Maß zu 3 kr. 2 Pf.; a) welcher ist dem andern etwas schuldig? b) wie viel?

83) Ein Schloßverwalter hat jährlich 1000 fl. Besoldung. Der Unterhalt seiner Familie kostet jährlich 798 fl. 35 kr. 2 Pf. Er empfängt diese Besoldung 22 Jahre; wie viel hat er sich während dieser Zeit erspart?

84) In einem Brauhause wird jährlich 48mal gebraut, jedesmal 96 Eimer. Den Brauer kommt die Maß auf 2 kr. zu stehen; er verkauft sie aber im Durchschnitte zu 3 kr. 2 Pf.; wie viel gewinnt er dabey?

85) Eine Bäuerin will gegen 8 Pfd. Butter Eyer eintauschen. Wenn nun das Pfd. Butter 26 kr. gilt, und ein Ey 2 Pf. kostet; a) wie viele Eyer müssen der Frau für die Butter gegeben werden? b) wie viel behält die 2te Bäuerin, die 600 Eyer hatte, von ihrem Vorrathe übrig?

86) Ein Kupferschmied macht einem Brauer einen Kessel, welcher 10 Zentner 54 Pfd. wiegt; er nimmt aber den alten dagegen, welcher 8 Zentner 36 Pfd. hat, und behält denselben für 4 Zentner 18 Pfd. neues Kupfer; den Ueberrest muß der Brauer noch jedes Pfund zu 1 fl. 15 kr. bezahlen; a) wie viel Zent. und Pfund hat der Brauer zu zahlen? b) wie viel beträgt dieses Gulden?

87) Ein Käshändler kaufte 2 Zentner 75 Pfd. Käs um 91 fl. 40 kr. Nach kurzer Zeit fand er einen Liebhaber, der ihm den ganzen Käs wieder abnahm, und ihm für jedes Pfd. 23 Kr. gab; wie viel gewann der Käshändler?

---

88) Ein Geistlicher vermachte sein ganzes Vermögen der Armen-Kassa unter der Bedingung, das jeder Handwerksbursche, der in den 6 Wintermonaten kommt, 15 kr. 3 Pf. Almosen erhalten sollte. Wenn nun im Durchschnitte monatlich 18 Handwerksbursche kamen, so fragt sich; a) wie viele waren es im Ganzen? b) wie viele Kreuzer und Pfennige wurden an sie vertheilt? c) wie viele Kronenthaler macht diese Summe aus?

89) In einer Mühle sind 4 Gänge, auf jedem Gange werden in einer Stunde 2 Schäffel Waizen gemahlen. Dem Müller werden von jedem Schäffel 8 Mäßlein gegeben. Jedes Mäßlein verkauft der Müller zu 4 kr. 3 Pf.; a) wie viele Schäffel werden in 6 Stunden gemahlen? b) wie viele Mäßlein erhält der Müller davon? c) wie viele kr. und Pf. löste er daraus? d) wie viele Rthl. sind dies?

90) Christian hatte viele Anlage zur Musik. Sein verständiger Vater ließ ihm nun auf einem von ihm gewählten Instrumente 3 Jahre lang Unterricht ertheilen. Christian zeigte Lust zum Klavierspielen. Er mußte die Stunde mit 18 kr. zahlen, und erhielt deren wöchentlich 4. Es fragt sich daher; a) wie viele Stunden erhielt er in den 3 Jahren? b) wie viele kr kostete dieses? c) wie viele fl. macht es?

91) Ein Tabakschnupfer hatte 1 Zent. 42 Pfd 16 Lth. Tabak vorräthig. Davon brauchte er täglich 2 Lth. a) wie viele Loth hat er im Ganzen? b) wie viele Tage wird er daran haben?

92) Ein Lohnkutscher kaufte 3 Fuhr Heu. Jede enthielt 20 Zent. 16 Pfd.; a) wie viel hatte er Heu? b) wie viele Tage wird er damit ausgekommen seyn, wenn er täglich 36 Pfd. gebraucht hat?

93) Wenn der Bogen Papier 2 Pf. kostet, auf wie viele Gulden kommen 2 Ballen 9 Rieß 12 Buch 16 Bogen?

94) Eine Bäuerin bekam von ihren Kühen wöchentlich 60 Maß Milch, wovon sie die Maß zu 4 kr. 2 Pf. in der nahen Stadt verkaufte; a) wie viele Maß Milch erhielt sie in den 6 Sommermonaten? b) wie viele Gulden und Kreuzer löste sie daraus?

95) Max war 13 Jahre alt, als er aus der Schule entlassen wurde. Während seiner siebenjährigen Schul-Zeit erhielt er täglich von seinen Aeltern einen Kreuzer, den er verwenden konnte, wie er wollte. Da er aber ein sparsamer Junge war, hob er sich seine Kreuzer sämmtlich auf; wie viele Gulden und Kreuzer wird er bey seinem Austritte in seiner Sparkassa gehabt haben?

96) Eine Köchin kaufte 12 Schock Eyer, jedes Ey um 3 Pf. 1 Hll.; wie viele Gulden kosten sämmtliche Eyer?

97) Wie viel braucht man bairische Thaler, um 200 fl. zu zahlen?

98) Wie viel braucht man bairische Thaler, um 475 fl. zu zahlen?

99) Wie viel sind 400 fl. bairische Thaler?

100) Wie viele Gulden sind 336 bairische Thaler?

101) Wie viele Gulden sind 342 Kronenthaler?

102) Wie viel braucht man Kronenthaler, um 100 fl. zu zahlen?

103) Wie viel braucht man Kronenthl., um 415 fl. zu zahlen?

104) Wie viel hat man Kronenthaler nöthig, um 471 fl. 30 kr. in dieser Münzsorte zu zahlen?

105) Wenn 483 fl. 48 kr. in Kronenthalern gezahlt werden, wie viel braucht man?

106) Wie viele Gulden sind 55 Dukaten?

107) Jemand soll eine Schuld von 1495 fl. 30 kr. in Gold abtragen; wie viel Stück Dukaten wird er dazu nöthig haben?

108) Bey einem Regimente, bey dem der Mann täglich 2 Vierling Fleisch erhielt, verbrauchte man jeden Tag 14 Zent. 45 Pfd. Fleisch. Das Pfd. kostet 6 kr. 2 Pf.; a) wie viel Soldaten sind bey diesem Regimente? b) wie viele Rthl. kostet das Fleisch täglich?

109) 4 Pferde kosten 100 Dukaten; wie viele Gulden kostet eines?

110) Wer alle Tage eine halbe Maß Wein trinkt; a) wie viel trinkt er in 12 Jahren? und b) wenn die Maß 18 kr. kostet, wie viel hat er an Wein vertrunken?

111) Bey einer Collekte gab A. 11 fl. 24 kr.; B. die Hälfte von dem, was A. gegeben hatte; C. die Hälfte des Beytrags von B.; D. aber 3mal soviel als C.; a) wie viel hat B.? b) wie viel C. und c) wie viel D. gegeben?

112) Ein Schreiber bekommt für einen Bogen abzuschreiben 3 kr. 3 Pf., und schreibt täglich 6 Bogen; wie viele Tage muß er schreiben, um sich einen Rock zu verdienen, der 10 fl. 30 kr. kostet?

113) Ein Bauer brachte einen Wagen mit 8 Körb Aepfel auf den Markt; in jedem Korb waren 2006 Stück Aepfel und jeden Apfel verkaufte er um einen Pfennig; a) wie viele Aepfel lieferte der Bauer in die Stadt? b) wie viel löste er Gulden und Kreuzer daraus?

114) Wie viele 24kr. Stück machen 100 fl.?

115) Heute, Vinzenz, bist du 12 Jahre alt, sagte ein Vater zu seinem Sohne. Wenn ich für deine bisherige Verpflegung täglich nur 8 kr. rechne; wie viele fl. hast du mich schon gekostet?

116) Ein Fuhrman führt 40 Zentner 60 Meilen weit; für jedes Pfd. erhält er in einer Stunde 3 Pfennig; wie hoch kommt der ganze Fuhrlohn?

117) Alter! ich glaube du hast Geld, sagte ein junger Mensch zu einem Greise. Ja, versetzte dieser, heute bin ich gerade 4500 Wochen alt, lebte ich nun noch so lange, als ich bereits gelebt habe, und verzehrte alle Wochen 1 fl. 30 kr., so blieb bey meinem Tode kein Kreuzer übrig. Jetzt magst du, vorwitziger Jüngling, wissen, wie reich und wie alt ich sey?

118) Ein Kornhändler und ein Essigsieder machen einen Tausch. Ersterer nimmt vom letztern 26 Eimer Essig, die Maß zu 3 kr. 2 Pf.; der Kornhändler soll dem Essigsieder Korn, den Metzen zu 1 fl.

30 kr. für obigen Essig liefern; wie viele Schäffel muß er ihm dafür liefern?

119) Wenn jemand täglich 3 Schoppen Wein trinkt, wie viele Eimer, Maß und Schoppen macht dieses in einem Jahre?

120) In einem Lande muß man für den Eimer inländischen Wein 48 kr. Ausgangs-Zoll bezahlen; wenn nun jemand 4 Fuder aus dem Lande führt, wie viele Gulden beträgt der Ausgangs-Zoll?

121) 100 fl. tragen in einem Jahre 5 fl. Zins; wie viele Kreuzer in einem Monate?

122) Es hat jemand 8 Hennen. Jede derselben leget jährlich 180 Eyer. Wenn man nun 6 Eyer für einen Batzen anschlägt, wie viele Gulden Nutzen bezieht man von diesen Hennen?

123) Es verkauft jemand 20 Eimer alten Wein, den Eimer à 45 fl. Für jeden Gulden Erlös muß er 2 kr. Accis entrichten; wie viele Gulden Accis muß er bezahlen?

124) Ein Maurergeselle bezahlt täglich 12 kr. Kostgeld; wie viele Gulden macht dieses in einem Jahre aus?

125) Jemand kauft bey einer Versteigeruug 6 Ballen 7 Rieß 10 Buch Schreib-Papier; wie viele Kronenthaler muß er zahlen, wenn der Bogen 1 Pfennig kostet?

126) In einer Stadt befinden sich 1555 Häuser. Man darf rechnen, daß jedes Haus im Durchschnitte genommen 4 Wohnungen, das ist 4 Herdstätte in sich begreife; was beträgt die Herdesteuer dieser

Stadt in 15 Jahren, wenn sie jedes Jahr 2mal zu 26 kr. eingebracht wird?

127) Herr Felsberg bedarf 100 Dukaten. Er geht zum Wechsler; dieser zieht ihm von jeder Dukate 9 kr. für seine Mühe ab; wie viele Gulden erhält also Felsberg nur?

---

128) Aus einer Schwefelhütte werden einem Handelsmanne 90 Pfd. Schwefelfäden geschickt; 43 Pfd. für 11 fl. 17 kr. 1 Pf. und den Rest für 13 fl. 15 kr.; wie hoch kommt von jeder Sorte das Pfd. Schwefel?

129) Der Kaufmann A. verkaufte 5 Zent. 4 Pfd. 28 Loth Zucker; B. 3 Zent. 36 Pfd. 8 Loth, und C. halb so viel als der Unterschied zwischen dem Verkaufe des A. und B. ausmacht; wie viel hat also C. verkauft?

130) Kunegunda wünscht von ihrem Jahrlohne, der nicht größer als 20 fl. ist, wenigstens 5 fl. 24 kr. als einen Nothpfennig zurückzulegen; a) wie viel darf sie also nur ausgeben? b) wie viel muß sie monatlich zurücklegen?

131) Jemand ist schuldig 1843 fl. 24 kr. Er bezahlt nach einem Jahre den 3ten Theil; wie viel hat er jetzt noch zu entrichten?

132) Ein vermögender Mann nahm jährlich 2200 fl. 36 kr. Interessen ein. Am Ende des Jahres hat er noch 496 fl. 12 kr. übrig; wie viel muß er monatlich ausgegeben haben?

133) Frau Gut machte über ihr Vermögen folgende Bestimmung: von meinem Gelde, das in 6000 fl.

45 kr. besteht, sollen an das Krankenspital 2000 fl. 9 kr. abgegeben werden, das Uebrige sollen meine 4 Geschwister theilen; wie viel wird eines der Geschwister empfangen haben?

134) Adolph erhielt eine Anstellung, die ihm jährlich 1800 fl. 48 kr. trug. Er hatte eine Schuld, die in 600 fl. 12 kr. bestund; da er nun dieselbe schon im ersten Jahre abtragen will, wie viel wird er monatlich ausgeben dürfen?

135) 6 Fischer pachteten gemeinschaftlich einen großen Fischteich. Sie fingen darin 12 Zent. Karpfen, die sie für 206 fl. wieder verkauften. Pachtgeld mußten sie 100 fl. geben; a) wie hoch verkauften sie den Zentner? b) wie viel blieb ihnen nach Abzug der Pachtsumme Gewinn? c) wie viel erhält ein Fischer davon?

136) Ein Mann hatte im Vermögen 8040 fl. Er war aber 5782 Gulden 9 Kr. schuldig. Nach seinem Tode theilten seine 7 Kinder den Rest; wie viel wird eines erhalten haben?

137) Es vereinigten sich 10 von denen jeder ein Exemplar von einem Buche, das 1 fl. 35 kr. kostete kaufte. Für das 10te Exemplar dürfen sie nichts bezahlen; wie hoch kommt sie nun ein solches Buch zu stehen?

138) Als Kaffee und Zucker wohlfeil waren, verbrauchte ein Herr jährlich 22 Pfd. 26 Loth Kaffee und 31 Pfd. 7 Loth Zucker. Als er theuerer wurde, schränkte er sich ein, und verbrauchte jährlich nur 14 Pfd. 8 Loth 1 Quint Kaffee und 28 Pfd. 16 Loth 2 Quint Zucker. Es fragt sich: a) wie viel

Kaffee und Zucker verbrauchte er im ersten? b) im 2ten Falle täglich? c) um wie viel schränkte er sich täglich ein?

139) Eine Mutter schenkte ihren 2 Töchtern zum neuen Jahre einen Kronenthaler. Dieses freute die Mädchen recht sehr, und sie kauften daher ihrer Mutter einen Wachsstock zum Neujahrsgeschenke. Sie gaben dem Wachshändler dieses Stück Geld, und derselbe gab ihnen darauf heraus 1 fl. 52 kr.; wie viel trug jede dieser Töchter zu diesem Wachsstocke bey?

140) Adolph fand einen Beutel mit Geld, worin 8 fl. 6 kr. waren. Aller Mühe ungeachtet konnte er den Eigenthümer nicht erfragen. Er gab deswegen den 3ten Theil seines gefundenen Geldes einem armen Greise; von dem was ihm übrig blieb nahm er die Hälfte und bezahlte damit für ein armes Kind Schulgeld; von dem Rest aber kaufte er sich ein nützliches Schulbuch; was mag wohl dieses gekostet haben?

141) Drey Kaufleute haben eine gemeinschaftliche Handlung. Die Einnahme betrug in einem Jahre 24,360 fl. 36 kr.; die Ausgabe 19,738 fl.; wie viel Gewinn erhält einer?

142) Jetzt, sagte Nikolaus zu einem seiner Mitschüler, bin ich gerade 105,120 Stunden auf dieser Welt. Sag mir nun, wie viele Jahre bin ich alt? Ey antwortete ihm sein Mitschüler, weil du mich so gerne mit dem Rechnen plagst, so rechne mir aus, wie viele Jahre ich habe; ich lebe beyläufig 5,846,910 Minuten; a) wie alt ist Nikolaus? b)

wie alt sein Mitschüler? c) um wie viel ist ersterer älter als letzterer?

143) Ein Bürger dingt einen Knecht, und verspricht ihm jährlich 40 fl. 48 kr. Lohn. Nach einem Vierteljahre muß der Knecht aus dem Dienste um zum Soldatenstande überzugehen. Er hat während seiner Dienstzeit am Lohne schon 6 fl. 36 kr. auf Ersuchen eingenommen; wie viel hat er noch zu fordern?

144) Wie viel Geld hast du, wurde ein im Rechnen wohlerfahrner Knabe von seinem Kameraden gefraget. Das will ich dir gleich sagen: Meine 3 Brüder, Karl, Eugen und Theodor, von denen einer so viel Geld hat, wie der andere, haben zusammen 11,520 Pfennige. Meine Schwester hat nur die Hälfte so viel als jeder der genannten Brüder hat, und ich habe 720 Pfennige weniger als sie. Jetzt rechne aus, wie viel ich Gulden habe?

145) Ein Mäckler soll für 6199 fl. 24 kr. Münze Karolin liefern, wobey er von obiger Summe 50 fl. 24 kr. wegnehmen darf; wie viele Karolin muß er liefern?

146) Zwey Hopfenhändler machen zusammen einen Gewinn von 3648 fl. 36 kr. Von diesem Gelde zahlen sie eine Schuld zu 1436 fl. 18 kr.; wie viel bleibt wohl nun jedem von seinem Antheil des Gewinns?

---

147) Ein fleißiger, artiger Knabe erhielt von seinem reichen Onkel 3 Dukaten zum Geschenke. Von diesem Gelde kaufte er sich ein Buch zu 3 fl. 36 kr.; 6 Stück Landkarten zu 2 fl. 45 kr. und 4 Buch

Schreibpapier nebst einen Bund Federkiele zu 1 fl. 48 kr.; a) wie viele Gulden machen die 3 Dukaten aus? b) wie viel gab der Knabe davon aus? c) wie viel behielt er übrig?

148) Ein Tuchmacher hat 2 Stück Tuch liegen, eines zu 49 Ellen, die Elle zu 4 fl. 38 kr. und ein anderes zu 37 Ellen, die Elle zu 5 fl. 45 kr.; a) wie viel kostet jede Tuchgattung im Ganzen? b) wie viel beyde zusammen? c) wie viel die eine Gattung mehr als die andere?

149) Ein Schmied kaufte 2 Fuder Kohlen; das eine Fuder hielt 7 Körbe, das andere 5 Körbe; der Preis von einem Korb war 4 fl. 24 kr. Der Köhler verlangte von dem Schmiede 52 fl. 48 kr. a) wie viele Körbe kaufte der Schmied? b) wie viel kosteten sie? c) wie viel gab der Schmied dem Köhler weniger als er gefordert hatte?

150) Ein Metzger kaufte ein Kalb für 8 fl. 12 kr., welches 82 Pfd. hatte, und wovon er das Pfd. zu 7 kr. 1 Pf. verkaufte. Für Kopf, Füße und Eingeweide löste er 56 kr., und für die Haut 2 fl. 6 kr.; a) wie viel löste der Metzger für das Fleisch? b) wie viel nahm er für das Kalb im Ganzen ein? c) wie viel gewann er?

151) Thomas erbte von seinem Onkel 15 Dukaten, 250 Kronenthl., 100 Conventionsthl., 120 halbe Conventionsthl., 60 Vierundzwanziger, 75 Zwölfer, 901 Sechser, 200 Groschen und 85 kr.; wie viele Gulden im Ganzen?

152) Lotte kaufte 2 Sorten Flachs, von jeder 2 Zent. 54 Pfd. Von der ersten Sorte kostete das Pfd.

22 kr. 3 Pf., von der 2ten 18 kr. 2 Pf.; a) wie viel Flachs kaufte sie im Ganzen? b) wie hoch kam jede Sorte? c) wie viel die erste mehr, als die zweyte

153) Ein Bauer hat 4 Pferde, für jedes braucht er 8 Schff. 3 Mtz. 1 Viertel Hafer. Nebenbey muß er noch 12 Schff. 4 Mtz. Gült-Hafer geben. Wenn er nun ein Jahr nicht mehr als 45 Schff. 5 Mtz. 1 Viertel gebaut hat, wie viel muß er noch kaufen?

154) Schneidermeister Kurz will bey dem Kaufmanne seinen Conto bezahlen, der 43 fl. 17 kr. ausmachte. Zur Tilgung dieser Schuld nahm er 5 ganze Kronen- und 5 halbe Kronenthaler, ferner an Vierundzwanzigern 20 fl. mit sich. Wird er mit diesem Gelde auslangen, oder muß er noch darauf bezahlen, und wie viel?

155) Ein Flachshändler kaufte 30 Zent. Flachs, den Zent. à 20 fl. 24 kr. und verkaufte denselben wieder à 26 fl. 12 kr. Ferner kaufte er 12 Zentner Hanf à 18 fl. 36 kr., und verkaufte denselben à 21 fl. 54 kr.; wie viel hat er an beyden Artikeln gewonnen?

156) Ein Knabe wurde über Diebstahl und Betrügereyen angetroffen, und als man weitere Untersuchung anstellte, so fand es sich, daß er seinen Aeltern 24 kr. 2 Pf.; seiner Schwester 5 kr 1 Pf.; seinem Nachbar 24 Aepfel, die zu 6 kr. angeschlagen wurden, entwendet hatte. Der Knabe mußte das Gestohlene aus seiner Sparbüchse ersetzen, in der 2 Vierundzwanziger und 5 Sechser waren; wie viel blieb ihm noch?

157) Ein Kaufmann und ein Weinhändler übergeben sich gegenseitig folgenden Conto: Rechnung des Kaufmanns:

6 Ellen Tuch à 7 fl. 12 kr.
4 Pfd. Kaffee à 2 fl. 4 kr.
5 Pfd. Zucker à 2 fl. 6 kr.

Rechnung des Weinhändlers:

2 Eimer 1811er à 24 fl. 36 kr.
3 Eimer 1807er à 18 fl. 24 kr.; wie viel muß einer dem andern hinaus zahlen?

158) Karl Albrecht, Churfürst von Baiern opferte eine silberne Bildsäule nach Altötting, seinen Sohn Max Joseph vorstellend, und so schwer als derselbe in seinem 8ten Jahre war; wenn sie nun eine Schwere von 20 Pfd. hatte, und jedes Loth mit 2 fl. bezahlt wurde, a) wie groß war der Werth des Silbers allein, das Loth zu 1 fl. 40 kr.? b) wie theuer kam die Kunstarbeit besonders? und c) wie hoch das Ganze?

159) Ein Bauer verkaufte an einen Handelsbürger folgende Artikel: 183 Pfd. Schmalz à 25 kr.; 23 Pfd. 16 Loth Schafwolle à 42 kr.; 222 Stück Eyer, eines für 1 kr. 1 Pf.; 4 Hühner a 15 kr.; 10 Paar junge Tauben das Paar à 10 kr.; 50 Bund Waizen- und 50 Bund Kornstroh, ersteres den Bund zu 5 kr. und letzteres zu 6 kr. Dagegen überbringt der Handelsbürger obigem Bauern einen Salzstein für dessen Schafe zu 74 Pfd. à 4 kr. 2 Pf.; einen Schleifstein zu 60 Pfd. à 4 kr. 2 Pf.; für deren jeden Stein er zum Fuhrlohn 12 kr. verlangt, und zahlt ihm am baaren Gelde für alle obige Ar-

tikel noch 95 fl. 56 kr. 2 Pf. darauf; a) wie viel hat der Bauer im Ganzen zu fordern? b) wie viel giebt ihm aber im Ganzen der Handelsbürger? c) ist der Bauer ganz befriediget? oder d) wie viel hat er noch zu fordern?

160) Paul kaufte 66 Pfd. Wolle ein, 30 Pfd. davon bekam er das Pfd. zu einem Viertelskronenthaler; für jedes der übrigen Pfd. muß er bezahlen 45 kr. 2 Pf.; wie viel muß er im Ganzen entrichten?

161) Es wurde ein Mädchen in eine Stadt geschickt, um verschiedene Sachen einzukaufen. Man gab ihm 3 fl. 30 kr. Geld mit. Dafür kaufte es 6 Pfd Ochsenfleisch à 9 kr.; 5 Pfd. Hammelfleisch à 7 kr. 2 Pf.; 5 Pfd. Salz à 4 kr.; 5 Loth Pfeffer à 6 kr. und 6 Ellen Band à 1 kr. 2 Pf.; wie viel Geld muß es zurück bringen?

162) Einem Landmanne wurde ein Kapital von 1000 fl. aufgekündet. Um dasselbe zu tilgen verkaufte er eine Kuh zu 35 fl.; 6 Schff. Gersten à 5 fl. 30 kr.; 2 Schff. Korn à 11 fl. 12 kr.; wird er damit ausreichen, oder wie viel Geld bedarf er noch zur Tilgung des Kapitals?

163) In einem Städtchen brannten 25 Häuser ab. Zur Entschädigung für die Verunglückten giengen folgende Beyträge ein: aus der Brandversicherungs-Kassa für jeden 2145 fl. 16 kr. 3 Pf., an milden Beyträgen aus B. 2145 fl. 45 kr. 1 Pf., aus W. 3266 fl. 54 kr. 1 Pf., aus N. 3749 fl. 36 kr. 3 Pf. und aus E. 789 fl. 32 kr. 2 Pf.; jeder Abgebrannte gab im Durchschnitt seinen Schaden an zu 4000 fl. 46 kr. a) wie viel betrugen die milden Beyträge im Gan-

zen? b) wie viel erhielt jeder davon? c) wie viel Entschädigung erhielt jeder im Ganzen? d) wie viel betrug aber dennoch der Schaden eines jeden?

164) Es wurde eine Vermögenssteuer ausgeschrieben, wobey die Kontribuenten den 200sten Theil ihres Vermögens bezahlen mußten. Ein Wirth machte folgende Vermögens-Fassion:

an baarem Gelde . . .	550 fl.	— kr.
— Kostbarkeiten . . .	150 fl.	— —
— Liegenschaften . .	4500 fl.	— —
— Vieh	230 fl.	— —
— Naturalvorräthen . .	400 fl.	— —
— Mobilien	853 fl.	48 kr.

Schulden gab er an 880 fl. 28 kr. a) wie viel betrug sein ganzes Vermögen? b) wie viel blieb nach Abzug der Schuld? c) wie viel muß er Vermögenssteuer geben?

165) Ein Weingärtner der 5 Weinberge hatte, kelterte von denselben Folgendes: vom ersten 3 Eimer 42 Maß; vom 2ten 6 Eimer 47 Maß; vom 3ten 5 Eimer 20 Maß; vom 4ten 2 Eimer 55 Maß und vom 5ten 8 Eimer 7 Maß. Von diesem Weine muß er den Zehend entrichten, und von dem, was noch übrig blieb, die 20ste Maß als Kelterwein geben; a) wie viel ärndtete er Most? b) wie viel mußte er davon abgeben? c) wie viel Most blieb ihm noch nach Entrichtung dieser Abgaben übrig?

166) Bonifacius Wohlgemuth starb und machte folgendes Testament. Von seinem Vermögen, das in 13456 fl. 30 kr. bestand, vermachte er zum Schul-Fond 1500 fl.; zur Armenpflege 1200 fl.; zur

Haltung eines Jahrtages 70 fl. 30 kr. Nach Entrichtung der Legaten soll sein Bruder Christoph, den er zum Haupterben einsetzte, den 3ten Theil des noch übrigen Theils erhalten. Das nach Abzug alles dessen noch Uebrige soll unter seine 4 Schwesterkinder vertheilt werden, daß die Hälfte des Restes der älteste Sohn derselben Klemens, der krüppelhaft war, die übrige Hälfte aber die 3 übrigen Geschwister Eugen, Lucian und Gregor erhalten sollten; a) wie viel gieng von dem Vermögen für Stiftungen ab? b) wie viel bekam Christoph? c) Klemens? d) wie viel eines der 3 übrigen Geschwister?

167) Ein Schuster gieng in eine Stadt zum Lederhändler. Er nahm mit sich 55 fl. 36 kr. Die Hälfte von dem Gelde war er schon dem Lederhändler schuldig. Er kaufte aber neuerdings für 26 fl. 20 kr. Sohl- und für 10 fl. 45 kr. Kalb-Leder; wie viel blieb er auf diesen neuen Kauf schuldig?

168) Von 800 fl. jährliche Geld-Einnahme soll der halbe Theil auf Essen und Trinken, der 6te auf Kleidung, und der 5te zu Holz, Licht und anderen Ausgaben verwendet werden; a) wie viel beträgt jeder Theil? b) wie viel bleibt übrig?

169) Christian hinterläßt eine Frau und 3 Kinder und dazu ein Vermögen von 978 fl. 56 kr. Seine Frau hat ihm 352 fl. 30 kr. zugebracht, welche sie auch wieder voraus haben sollte, vom übrigen aber bekommt sie noch einmal einen Kindstheil; a) was gebührt der Frau? b) wie viel einem Kinde?

170) Anna verkaufte während der Osterzeit 600 gefärbte Eyer. Sie kaufte jedes weiße Ey um 3 Pf. und verkaufte es wieder gefärbt um 5 Pf. 1 Hell; ihre Farbe und ihr Holz rechnet sie zu 24 kr. 2 Pf.; wie viel gewinnt sie?

171) Ein Fuder Heu wog sammt dem Wagen 28 Ztr. 25 Pf.; der leere Wagen wog 7 Ztr. 25 Pfd. Das Heu kostete 25 fl. 12 kr.; a) wie viel Heu war auf dem Wagen? b) wie hoch kam der Zentner? c) wie viel gewinnt der Eigenthümer, wenn er den Zentner um 18 kr. über den Einkaufspreis verkauft?

172) Ich soll 43 fl. 46 kr. 3 Pf. für 133 Pfd. ganzen Schwefel in Leipzig geben. In Georgenstadt im Erzgebirge bietet man mir das Pfd. zu 18 kr. a) wie hoch kommt das Pf. in Leipzig? b) wo ist es theuerer und um wie viel?

173) Karl erhielt 62 Pfd. Reiß. Für 30 Pfd. zahlte er 4 fl. 30 kr., für den Rest 6 fl. 24 kr.; a) wie viel kostete jedes der 30 Pfd.? b) wie viel betrug der Rest? c) wie hoch kam das Pfd. davon?

174) 12 Bauern bewirthschafteten das Rittergut Wiesenbach. Sie gaben jährlich 6600 fl. Pacht. Im ersten Jahre ärndteten sie 1800 Schäffel Getreid, das sie wieder den Schäffel zu 9 fl. 30 kr verkauften; a) wie viel mußte jeder Bauer an der Pachtsumme zahlen? b) wie viel erhielt jeder Pächter Getreid? c) was löste er daraus? d) was blieb ihm, nach Abzug des Pachtgeldes noch übrig?

175) Von 3 Pfd. 20 Loth schwarzem Pfeffer verkaufte ein Handelsmann 1 Pfd. 24 Loth; das Loth zu 2

kr. 1 Pf.; a) wie viel löste der Handelsmann für den Pfeffer? b) wie viel behielt er noch in seinem Laden?

176) Das ist ein guter Wein, sprach A. zum B., da kostet der Eimer gewiß ein halbhundert Gulden. Du hast es beynahe errathen sagte B., die Maß kostet 54 kr., berechne nun selbst a) wie viel mich der Wein kostete? b) wie viel du zu wenig gerathen hast?

177) Schulz, ein Tuchmacher, erhielt von 3 Bauern von jedem 3 Zent. 15 Pfd. Wolle und mußte für das Pfd. 12 kr. 3 Pf. zahlen. Nach einiger Zeit verkaufte er die Wolle wieder das Pfd. zu 18 kr. a) wie viele Pfd. Wolle lieferten die 3 Bauern? b) wie viele Thlr. erhielten sie dafür? c) wie viele Thlr. löste der Tuchmacher dafür? d) wie viel gewann er?

178) Blumbach fährt 3 Fuder Heu in die Stadt; jedes wog 21 Zent. 77 Pfd., der leere Wagen aber 6 Zent. 93 Pfd. Für das Pfd. Heu löst er 2 kr. 3 Pf.; a) wie viel Pfd. Heu hat ein Fuder, wenn man die Schwere des Wagens abrechnet? b) wie viel Heu ist auf den 3 Wagen? c) wie viele bairische Thlr. löst er aus dem ganzen Heu?

179) Unmittelbar nach der Schur wog die Wolle, welche ein Schäfer erhielt, 5 Zent. Sie blieb ein Jahr liegen und wog nur noch 4 Zent. 17 Pfd. Gleich nach der Schur wollte ihm ein Tuchmacher für das Pfd. 12 kr. geben, nach einem Jahr erhielt er aber 14 kr. 2 Pf.; a) wie viel ist die Wolle leichter geworden? b) wie viel Gulden hätte

er gleich gelöst? c) wie viel löste er nach einem Jahre? d) gewann oder verlor er durch sein Warten und wie viel?

180) Franz lebte 50 Jahre, und legte von seinem zwölften Jahre an alle Tage einen Kreuzer zurück; a) wie viele Jahre sparte Franz seine Kreuzer zusammen? b) wie viele halbe Kronenthaler macht dieses aus?

181) Die Abgaben, die der Bauer Martin an seinen König zu entrichten hat, belaufen sich jährlich auf 20 fl. Er giebt aber für Bier, Branntwein täglich 24 kr. aus; um wie viele Gulden ist seine Ausgabe an den Wirth größer, als an den König?

182) Meine Nachbarin kauft ihr Mehl beym Bäcker. Sie bezahlt für das Mäßlein 14 kr. Auf dem Markte kostet der Schff. 13 fl. 48 kr.; wie viel zahlt sie über den Marktpreis?

183) Ich kann jetzt das Ey um 2 Pf. verkaufen, sagte Hanna, ich will meine Eyer aber aufheben bis in den Winter, da bekomme ich für jedes Ey wenigstens 5 Pf. Ihr Vorrath bestund in 693 Eyern. Bis zum Winter verfaulte ihr der 3te Theil der Eyer; a) wie viele Gulden würde Hanna für ihre Eyer gleich gelöst haben? b) wie viele Eyer verfaulten ihr? c) wie viele konnte sie also im Winter nur verkaufen? d) wie viele Gulden löste sie daraus? e) wie groß ist ihr Gewinn, weil sie ihre Eyer aufgehoben hat?

184) Ein reicher Herr erließ einem Handwerksmanne, der ihm 756 Rthlr. schuldig war, und ohne eige-

nes Verschulden arm wurde, 225 fl. 48 kr; wie viel mußte er also nur zurück zahlen?

185) Die Schnitter eines Bauers banden 20 Schock Garben auf dem Felde. Der Zehendherr forderte 132 Garben für sich; war die Forderung richtig?

186) Ein Vater versprach seinem Sohne jede Woche, in der er sich untadelhaft betrüge, 6 kr. zu geben. Im Gegentheile aber würden ihm 12 kr. abgezogen, wenn er sich fehlerhaft betrüge. Am Ende des Jahres erhielt Karl 2 fl.; a) wenn Karl das ganze Jahr brav gewesen wäre, wie viele Gulden und Kreuzer würde er erhalten haben? b) wie viele Gulden mußte er aber in dem Jahre Strafe zahlen, da er nur 2 Gulden erhielt? c) für wie viel Wochen war dieses?

187) Ein reicher Herr ließ 6 Bäume fällen, und weil er blos die Stämme brauchte, wollte er die Hauptäste verkaufen. Ein armer Taglöhner bat ihn, er möchte ihm dieselben um einen billigen Preis überlassen. Der Herr that es; er überließ ihm dieselben das Stück um 12 kr. 2 Pf. Jeder Baum hatte 6 Haupt-Aeste. Als der Taglöhner das Geld brachte, schenkte ihm der Herr noch 3 fl. 36 kr.; a) wie viel kosteten sämmtliche Aeste? b) wie viel durfte der Taglöhner aber nur zahlen, da ihm der Herr noch einen Theil schenkte? c) wie hoch kam ihn nun einer dieser Aeste zu stehen?

188) Lotte spann 5 Dutzend Stränge Garn, und bekam für jeden Strang 3 kr. 2 Pf. Den 3ten Theil ihres Verdienstes gab sie ihrem Vater zur Entrichtung einer Steuer, für den Rest kaufte sie sich 5

Ellen Zeug; a) wie viele Stränge Garn spann sie? b) wie viel erhielt sie dafür? c) wie viel gab sie ihrem Vater davon? d) wie viel behielt sie für sich? e) was wird wohl die Elle von dem Zeug gekostet haben?

189) In meiner Handlung, sprach Herr Roth, sind in diesem Jahre 119 Zent. Zucker umgesetzt worden, und an jedem Lothe habe ich einen Heller reinen Gewinn; da hast du, sagte sein Freund, wenigstens 800 fl. Gewinn; a) wie viele Lothe verkaufte Roth? b) wie viele Gulden betrug sein Gewinn? c) wie viel hatte der Freund denselben zu hoch angegeben?

190) Ein Viehhändler kauft im Frühjahre 150 Stück Rindvieh, jedes zu 62 fl. 30 kr. Im Herbste verkauft er diesen ganzen Ankauf wieder das Stück zu 76 fl. 30 kr. Nun aber sind ihm 3 Stück durch Krankheit zu Verlust gegangen, und die Pflege im Sommer kam ihn auf 40 fl. 30 kr.; a) wie theuer kam ihn das Vieh im Ganzen? b) wie viele Stück konnte er nur verkaufen, da ihm 3 Stück zu Grunde gegangen sind? c) wie viel löst er daraus? d) wie viel gewinnt er, wenn er die Verpflegung abzieht? e) wie viele Schafe kann er für seinen Gewinnst kaufen, wenn das Stück 5 fl. kostet?

191) Ein Pferdshändler verkauft 123 Pferde für 15900 fl. und gewinnt an jedem Pferde 15 fl. 10 kr.; a) wie theuer verkaufte er ein Pferd? b) wie hoch kam ihn eines? c) wie viel gewann er an sämmtlichen Pferden?

192) Ein Taglöhner verdient an jedem Werktage 36 kr. Von seinem Verdienste will er wöchentlich 104 kr. ersparen; wie viel kann er täglich für seine Kost und andere Bedürfnisse ausgeben?

193) Elisabetha erhielt jedesmal an ihrem Geburtstage von ihrem Vater einen Kronenthaler und von ihrer Mutter einen bair. Thlr. Da sie nun 20 Jahre zählt, so fragt sich: a) wie viele Gulden machen die geschenkten Kronenthlr. des Vaters? b) wie viel die bair. Thlr. der Mutter? c) wie viel das Ganze? d) wie viel behielt sie übrig, wenn sie einer armen Familie zur Anschaffung des Winterholzes 25 fl. 34 kr. schenkte?

194) Frau Hofmann kauft in einer Porzellainfabrik: 4 Dutzend Suppenteller jeden zu 48 kr. 3 Pf., 3 große Schüsseln um 2 fl. 48 kr. 1 Pf.; ein Kaffee-Geschirr zu 5 fl. 48 kr, ein Zuckernäpfchen zu 1 fl. 12 kr., drey Dutzend Kaffeetassen, jedes Dutzend zu 25 fl. 15 kr. Sie zahlte mit 27 Dukaten à 5 fl. 30 kr. a) wie viel gab die Frau aus? b) wie viele Gulden machen die 27 Dukaten? c) wie viel bekam sie heraus?

195) Ein Handelsmann erhielt 2 Fäßchen Baumöl. Das eine sollte 2 Zent. 84 Pfd. und das andere 1 Zent. 93 Pfd. enthalten. Allein letzteres kam zu Schaden und es verliefen sich 36 Pfd. 3 Vierling. Der Vierling kostete dem Kaufmanne 6 kr. 3 Pf.; a) wie viel wogen die 2 Fäßchen beym Abgange? b) wie viel aber als sie an Ort und Stelle ankamen? c) wie viele Gulden betrug der Schaden?

196) Ambros gab auf der Messe in Bamberg aus: für Leinwand 3 fl. 15 kr. 2 Pf., für Wollentuch 17 fl. 12 kr., für mehrere Sensen, Sicheln, Beile und Schaufeln 12 fl. 58 kr., für Zehrung 48 kr. Er hatte mit genommen 18 ganze nnd 12 halbe Kronenthaler, 3 bairische Thlr., 114 Sechser und 72 kr.; wie viele Gulden brachte er mit nach Hause?

197) Der gute Joseph hatte an 3 Plätzen Geld stehen; am ersten 150 Rthlr.; am 2ten 400 Rthlr.; und am 3ten 609 Rthl. 24 Groschen. Er leistete für einen Freund mit 1000 fl. 48 kr. Bürgschaft. Der Freund verunglückte, und Joseph verlor obige Summe; a) wie viel betrug das Vermögen des guten Joseph im Ganzen? b) wie viele Gulden sind es? c) wie viel blieb ihm noch, nach dem er obige Summe gezahlt hatte?

198) Ein fürstlicher Prinz, erzogen zum Wohlthun, freute sich, von seinem Taschengelde Arme unterstützen zu können. Er nahm 4 Karolin, und gab sie einer bedrängten Wittwe, die 3 vaterlose Waisen hatte. Diese kaufte für ihre Tochter Emilie für 3 Hemden 12 Ellen Tuch, die Elle à 20 kr.; ihrem Sohne Ernst 3 Ellen Tuch zum Ueberrock, die Elle à 2 fl. 24 kr., der Zugehör sammt Macherlohn kostete 1 fl. 48 kr.; ihrem jüngsten Sohne kaufte sie Beinkleider und eine Weste, die zusammen 5 fl. kosteten. Dem Bäcker zahlte sie die schuldigen 11 fl., auch tilgte sie damit ihren Hauszins, den sie 5 Monate lang schuldig war, und wofür sie monatlich 1 fl. 30 kr. zahlen mußte; a) wie viele Gulden

schenkte ihr der Prinz? b) wie viel gab sie gleich davon aus? c) wie viel blieb ihr übrig? d) wie viele Monate lang konnte sie mit dem gebliebenen Reste den Hauszins zahlen?

II. Anhang.

Von den bairischen Münzen, Maßen Gewichten und zählbaren Dingen.

a) Münzen.

2 Heller (Hl.) machen einen Pfennig; 2 Pfennig (Pf.) einen halben Kreuzer; 2 halbe Kreuzer, oder 4 Pfennige, oder 8 Heller einen Kreuzer (Kr.); 3 Kreuzer einen Groschen (Gr.) 4 Kr. einen Batzen (Btz.) 6 Kr. oder 2 Gr. einen Sechser, 12 Kr. oder 4 Gr. oder 2 Sechser einen Zwölfer (Zw.); 2 Zw. oder 4 Sechser oder 8 Groschen oder 24 Kr. ein Vierundzwanziger; 60 Kr. oder 20 Gr. oder 10 Sechser oder 5 Zwölfer oder 15 Btz. einen Gulden; ein Kronenthaler (Kthlr.) gilt 2 fl. 42 kr. oder 27 Sechser; ein bair. oder Conventionsthl. (Cvthlr.) 2 fl. 24 kr. oder 6 Vierundzwanziger oder 24 Sechser; ein Reichsthaler (Rthlr.) 1 fl. 30 kr. oder 15 Sechser oder 90 kr.; ein Dukaten gewöhnlich 5 fl. 30 kr.; eine Karolin 11 fl.

b) Handles-Gewicht.

Der Zentner (Ztr.) hält 100 Pfund (Pfd.) das Pfd. 32 Loth (Lth.) oder 4 Vierlinge, ein Vierling 8 Loth; ein Loth 4 Quint (Qu.)

c) Getreid- und Mehlmaß.

Das Schäffel (Schff.) hält 6 Metzen; der Metzen (Mtz.) 2 halbe oder Viertel, ein halber Metzen

oder ein Viertel 8 Mäßlein, ein Mäßlein (Mß.) 2 Dreyßiger.

Oder:

Ein Schäffel hält 6 Metzen, oder 12 halbe Mtz., oder 96 Mäßlein oder 192 Dreyßiger

d) Getränkmaß.

Ein Fuder (Fdr.) hält 6 Ohm oder 12 Eimer, das Ohm 2 Eimer, der Eimer 60 Maß, die Maß 2 halbe oder 4 Schoppen.

e) Papiermaß.

Ein Ballen häle 10 Rieß, ein Rieß 20 Buch, ein Buch Schreibpapier 24 und ein Buch Druckpapier 25 Bogen, ein Alphabet in der Druckerey hat 23 Bogen.

f) Zeit = Maß.

Ein gemeines Jahr hat 4 Quartember, oder 12 Monate, oder 52 Wochen 1 Tag 6 Stunden, oder 365; ein Schaltjahr aber 366 Tage, ein halbes Jahr hat 6 Monate oder 26 Wochen und das Vierteljahr 3 Monate oder 13 Wochen, eine Woche 7 Tage, zum Arbeiten 6 Tage, ein Tag, das ist, Tag und Nacht 24 Stunden, 1 Stunde 60 Minuten, eine Minute 60 Sekunden.

g) Werk = oder Bau = Maß.

Eine Ruthe hält 12 Schuh oder 2 Klafter in der Länge, ein Schuh 12 Zoll, ein Zoll 12 Linien.

h) Goldgewicht.

Das Pfd. Gold 2 Mark, ein Mark 16 Loth oder 24 Karat, das Karat 4 Gran, der Gran 2 Grän.

i) Silbergewicht.

Das Mark hält 16 Loth, das Loth 4 Quint das Qu. 4 Pfenniggewicht.

k) Das Ellenmaß.

Eine Elle hat 2 halbe, oder 3 Drittel, oder 4 Viertel oder 6 Sechstel oder 8 Achtel.

l) Allerley zählbare Sachen.

Ein Schock hält 60 Stück, ein Mandel 15 Stück, ein Dutzend 12 Stück, ein Paar 2 Stück.

oder ein Viertel 8 Mäßlein, ein Mäßlein (Mß.) 2 Dreyßiger.

Oder:

Ein Schäffel hält 6 Metzen, oder 12 halbe Mtz., oder 96 Mäßlein oder 192 Dreyßiger

d) Getränkmaß.

Ein Fuder (Fdr.) hält 6 Ohm oder 12 Eimer, das Ohm 2 Eimer, der Eimer 60 Maß, die Maß 2 halbe oder 4 Schoppen.

e) Papiermaß.

Ein Ballen håle 10 Rieß, ein Rieß 20 Buch, ein Buch Schreibpapier 24 und ein Buch Druckpapier 25 Bogen, ein Alphabet in der Druckerey hat 23 Bogen.

f) Zeit = Maß.

Ein gemeines Jahr hat 4 Quartember, oder 12 Monate, oder 52 Wochen 1 Tag 6 Stunden, oder 365; ein Schaltjahr aber 366 Tage, ein halbes Jahr hat 6 Monate oder 26 Wochen und das Vierteljahr 3 Monate oder 13 Wochen, eine Woche 7 Tage, zum Arbeiten 6 Tage, ein Tag, das ist, Tag und Nacht 24 Stunden, 1 Stunde 60 Minuten, eine Minute 60 Sekunden.

g) Werk = oder Bau = Maß.

Eine Ruthe hält 12 Schuh oder 2 Klafter in der Länge, ein Schuh 12 Zoll, ein Zoll 12 Linien.

h) Goldgewicht.

Das Pfd. Gold 2 Mark, ein Mark 16 Loth oder 24 Karat, das Karat 4 Gran, der Gran 2 Grän.

i) Silbergewicht.

Das Mark hält 16 Loth, das Loth 4 Quint das Qu. 4 Pfenniggewicht.

k) Das Ellenmaß.

Eine Elle hat 2 halbe, oder 3 Drittel, oder 4 Viertel oder 6 Sechstel oder 8 Achtel.

l) Allerley zählbare Sachen.

Ein Schock hält 60 Stück, ein Mandel 15 Stück, ein Dutzend 12 Stück, ein Paar 2 Stück.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Härderer, Friedrich

Die kleine Rechenschule eine Sammlung stufenweise geordneter Übungs-Aufgaben aus den im bürgerlichen Leben am häufigsten vorkommenden Rechnungsarten
Bd.: 2

Bamberg 1824

Paed.pr. 1370-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10759875-5